

RASTENFELD

Ausgabe 1 / 2010



MITEINANDER VONEINANDER LEBEN - LERNEN

„Tag der offenen Tür“
im neuen

3-gruppigen NÖ Landeskindergarten



Edeltraud Müllner, Thomas Braun, Ing. Erich Binder, Cornelia Steinger, Bgm. Albert Pani, BH Dr. Werner Nikisch, Dir. Rosa Golob-Fichtinger, BM Ing. Gerhard Albert, Abg. z. NÖ Landtag Josef Edlinger, Vzbgm. Gerhard Wandl, Abt. Insp. Karl Simlinger, Pfarrer Ludwig Hahn mit den Kindern Lisa Braun, Mario Pöll, Corinna Ebner, Sebastian Hengstberger

mehr ab Seite 18



Inhaltsangabe:

**Geleitwort und Bericht
von Bgm. Albert Pani**

ab Seite 2

Amtliches:

ab Seite 4

Verein Interkomm:

ab Seite 6

Aus der Region:

ab Seite 8

Umwelt:

Seite 11

Freiwillige Feuerwehr:

Seite 12

Regionales Bildungswerk:

Seite 13

Informationen:

ab Seite 14

Blutspendeaktion:

Seite 17

**Kindergarten und
Schulen:**

ab Seite 18

Veranstaltungen:

ab Seite 23

Sport:

ab Seite 25

Herzlichen Glückwunsch:

ab Seite 28

Hilfswerk:

Seite 30

Chronik:

ab Seite 31

Geburten:

Seite 38

Was uns Bewegt:

Seite 39

Sehr geehrte Rastenfelderinnen und Rastenfelder!
Liebe Jugend!

Kindergarten

Seit 9.12.2009 ist das neue Zuhause für unsere Kinder nun in Betrieb!

Wie sie vielfach am Tag der offenen Tür im Kindergarten selbst sehen konnten, bewährt sich unser Konzept in der Praxis bestens. Das Wichtigste dabei: Unsere Kinder haben Spass und fühlen sich wohl!



Ein Dankeschön an das Personal des Kindergartens und den vielen Eltern für die Organisation und Mitarbeit beim Tag der offenen Tür. So wurde aus diesem Tag ein rundum gelungenes Fest für unsere Kinder! Danke auch an alle Besucher, durch die freiwilligen Spenden kann der Elternbeirat wieder etwas für die Kinder unternehmen und damit den Kindergarten unterstützen!

Im Frühjahr werden noch die Spielgeräte im Garten montiert und der Rasen besäht. Somit ist dann auch der Außenbereich für die Kinder benutzbar.

Busbahnhof Rastendorf

Großen Zuspruch findet auch der neue Busbahnhof in Rastendorf. Die schnellen Busse werden schon gut in Anspruch genommen. Nachdem wir diese Anlage am 14.12.2009 eröffnet haben,



Busbahnhof Rastendorf



Wieselbusse NEU

zeigt sich schon jetzt wie dringend die Investition in den öffentlichen Nahverkehr gebraucht wurde. Auch die Wieselbusse (jetzt noch moderner) bleiben am Busbahnhof stehen. Durch die neuen Parkplätze wurde auch der Marktplatz entlastet, und es stehen wieder mehr Parkplätze der Bevölkerung in Rastendorf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst vom neuen Angebot zu leistbaren Preisen!

Feuerwehren

Die Ausstattung für unsere Feuerwehren wird weiter erneuert. Wir kaufen neue Kleinlöschfahrzeuge an, um die FF Sperkental und Marbach modern auszustatten. Danke an alle FF-Kameraden für die Unterstützung bei diesem Projekt.

Vereine

Sehr aktiv sind unsere Vereine. Die Dorferneuerung Rastendorf hat einen neuen Vorstand, ebenso wie in Marbach. In beiden Orten können wir so gemeinsam konstruktiv für unsere Zukunft arbeiten. Danke an alle Personen die „Ja“ gesagt haben, und nunmehr Verantwortung übernehmen, ebenso wie die vielen Mitglieder und Helfer.



Dorferneuerung Rastendorf NEU

Unsere vielen Vereine sind das Rückgrat der Gemeinde – unentbehrlich für die hohe Lebensqualität bei uns in Rastendorf. Viele Vorhaben können durch die Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde umgesetzt werden! Mir ist wichtig, dass das auch in Zukunft so gut funktioniert, darum unterstützt die Gemeinde auch weiterhin tatkräftig alle ehrenamtlich tätigen Personen!



Gemeinderatswahlen

Zu guter Letzt, werte Leserinnen und Leser, darf ich Sie auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen am 14. März 2010 hinweisen. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Dabei werden die Weichen für unsere gemeinsame Zukunft gestellt. Damit es eine erfolgreiche Zukunft wird, ist eine hohe Wahlbeteiligung und ein klarer Auftrag für die kommende Arbeit notwendig.

Das Ergebnis soll die breite Meinung der gesamten Bevölkerung darstellen!

Nützen Sie dabei auch die bequeme Möglichkeit der Briefwahl! Wie einfach das geht, lesen Sie auf Seite 4, oder Sie fragen meine Mitarbeiter im Gemeindebüro. Diese stehen Ihnen mit Rat gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und einen schönen Frühling in unserer Marktgemeinde Rastendorf

Herzlichst Ihr

Albert Pani
Bürgermeister

Der Stoff, aus dem die Pellets sind

Durch die Problematik fossiler Brennstoffe einerseits, die Förderung alternativer Energien durch die Landesregierung andererseits rutschen Pellets als Energieträger immer mehr in den Mittelpunkt. Saubere Verbrennung, komfortables Heizen, Unabhängigkeit von politischen Krisen im Nahen Osten und ein beträchtlicher finanzieller Vorteil gegenüber Heizöl und Gas bescheren Zuwachsraten im zweistelligen Prozentbereich. Das Sägewerk Steininger in Rastendorf und die Firma AVIA-Eigl aus Zwettl, hat den Zug der Zeit erkannt und in ein neues Pelletswerk investiert: „Seit den frühen 80er Jahren ist unser Sägewerk im Betriebsgebiet Rastendorf beheimatet und seit dieser Zeit investieren wir kontinuierlich in Erweiterung und Modernisierung.“ gibt Firmenchef Hans Steininger Auskunft, „die Anbindung an eine leitungsfähige Straße einerseits, der Standort im „Produktionsgebiet Holz“ andererseits, schaffen ideale Voraussetzungen für unseren Betrieb“. Inzwischen ist die Firma mit rund 65 Mitarbeitern neben der STRABAG der größte Arbeitgeber in der Gemeinde „was sich natürlich auch beachtlich auf unsere Gemeindefinanzen auswirkt“ freut sich Bürgermeister Albert Pani. Seit Oktober ist die Produktion von Holzpellets angelaufen, die über den Vertriebspartner AVIA-Eigl aus Zwettl angeboten werden.

Damit entfällt der Transport der Säge-Nebenprodukte in andere weiterverarbeitende Unternehmen und zusätzliche Wertschöpfung in der Region wird generiert. „Das Zusammenspiel von Gemeinde und Wirtschaft wird hier in Rastendorf vorbildlich gelebt. Durch gezielte Investitionen in Infrastruktur und Landesförderungen in nachwachsende Energieträger aus der Region wird die Basis für Arbeit und Einkommen in der Region gesichert“ sieht Landesrat Stephan Pernkopf bei seinem Besuch den richtigen Weg eingeschlagen.



Johann Steininger jun., Bürgermeister Albert Pani,
Landesrat Stephan Pernkopf, Gerhard Steininger

Neue Öffnungszeiten in der Postfiliale 3532 Rastendorf

Öffnungszeiten (Annahmezeiten) ab 01.04.2010

Dienste	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Postfiliale	07:30 - 12:00 Uhr	geschlossen	07:30 - 12:00 Uhr	07:30 - 12:00 Uhr	07:30 - 12:00 Uhr
	13:00 - 16:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr

Schlusszeiten ab 01.04.2010

EMS-Sendungen, Briefe, Pakete, Info.Mail, Info.Post, Medienpost und Anzeigenblätter, deren Aufgabe vor der Schlusszeit erfolgt, werden taggleich weiterbefördert und gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Österreichischen Post AG zugestellt.

EMS-Sendungen	Montag - Freitag	15:45 Uhr
Briefe	Montag - Freitag	15:30 Uhr
Pakete	Montag - Freitag	15:30 Uhr



GEMEINDERATSWAHL 2010

Die Gemeinderatswahl 2010 findet am 14. März 2010 statt. Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, die im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Rastendorf eingetragen sind. Alle eingetragenen Personen haben an die Meldeadresse eine Amtliche Wahlinformation bekommen. In dieser Information sind alle Details zur Wahl angegeben (Stimmabgabe, Anforderung Wahlkarte).

Wahllokale und Wahlzeiten:

Orte	Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
Rastendorf, Rastenberg	1	Gemeindeamt Rastendorf	8.00 bis 13.00 Uhr
Mottingeramnt	2	Gasthaus Gamerith	8.00 bis 12.00 Uhr
Niedergrünbach, Sperkental	3	Gemeindehaus Niedergrünbach	8.00 bis 12.00 Uhr
Marbach im Felde	4	Gasthaus Zeller	8.00 bis 12.00 Uhr
Peygarten-Ottenstein, Ottenstein, Zierings	5	Gemeindehaus Peygarten-Ottenstein	8.00 bis 12.00 Uhr

Wahlkarten

Bei der Gemeinderatswahl können Wahlberechtigte eine Wahlkarte beantragen,

- wenn sie in einem anderen Wahllokal (im Gemeindegebiet) ihre Stimme abgeben wollen, oder
- wenn sie bettlägerig oder sonst am Besuch des Wahllokals verhindert sind und den Besuch der besonderen Wahlbehörde in der Wohnung wünschen, oder
- wenn sie am Wahltag nicht anwesend sind und die Stimme mittels Briefwahl abgeben möchten.

Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde bis spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag schriftlich (10.3.2010) oder spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag, bis 12.00 Uhr, (12.3.2010) mündlich zu beantragen. Verfügen Sie über einen Internetzugang, so bitten wir Sie, die Antragstellung über den Link auf unserer Homepage www.rastendorf.at (oder www.wahlkartenantrag.at) durchzuführen.

Stimmabgabe im Wege der Briefwahl

Nachdem Sie die Wahlkarte erhalten haben, haben Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen sowie die Wahlkarte zu verschließen.

Die Wahlkarte muss bis spätestens 6.30 Uhr des Wahltages im Gemeindeamt einlangen bzw. im weißen Postkasten vor dem Eingang zum Gemeindeamt eingeworfen werden. Eine spätere Abgabe der Wahlkarte ist nur mehr bei der zuständigen Sprengelwahlbehörde möglich.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf,
3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20,
Homepage: www.rastendorf.at; Email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Albert Pani
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch



BAUVERHANDLUNG



Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten. Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Junge Familie sucht Bauplatz

Eine junge Familie sucht in Rastenfeld einen Bauplatz oder ein Einfamilienhaus mit größerem Garten (auch mit Obstbaumbestand). Information bitte an: Irmgard Janiczek, Tel. 0699/11328484

Urnennischen

Im letzten Jahr wurde am Gemeindefriedhof Niedergrünbach die Einfriedungsmauer erneuert. Gleichzeitig wurden 10 Urnennischen errichtet.

Es können ab sofort die Urnennischen am Gemeindefriedhof Niedergrünbach angekauft werden.

Urnennische bis zu 2 Urnen € 150,-- (für 10 Jahre)
Urnennische bis zu 4 Urnen € 300,-- (für 10 Jahre)



In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgende Termine sind für 2010 vorgesehen:

Ausgabe 2/2010:

Redaktionsschluss **13. Mai** Erscheinungstermin **Juni**

Ausgabe 3/2010:

Redaktionsschluss **05. August** Erscheinungstermin **September**

Ausgabe 4/2010:

Redaktionsschluss **14. Oktober** Erscheinungstermin **November**

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

NÖ Hundehaltegesetz

Der Landtag von Niederösterreich hat am 19. November 2009 beschlossen:

Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes

Unter folgendem Link findet man das NÖ Hundehaltegesetz:

http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LrNo/LRNI_2010011/LRNI_2010011.pdf



JETZT IM TAKT



WALDVIERTEL-BUS

www.vvnb.at **0810 22 23 24**

UNSERE LINIEN
IM VERKEHRSVERBUND NÖ - BGLD





Standort: Aktiv

Wohnen
im Waldviertel



Wirtschaftsstandort Waldviertel im Kernraum Europas

**300.000m² freie Gewerbeflächen in der Zukunftsregion Waldviertel warten auf Sie!
19 Standort Aktiv Gemeinden, entlang der Hauptachsen Wien-Budweis-Prag und
Waidhofen – Telc- Iglau haben Ihnen viel zu bieten:**

- Attraktive Gewerbeflächen
- Grundstückspreise deutlich unter dem Europäischen Niveau
- Potential an motivierten, gut ausgebildeten MitarbeiterInnen
- Nähe zu den Zentralräumen und stark wachsenden Märkten
- Kompetente Standortbeauftragte als Ansprechpartner für Ihre individuellen Wünsche
- Unterstützung und Begleitung von Standortsuchenden vor Ort
- Optimale Information für Ihre individuellen Anforderungen
- funktionierende regionale Information und Kontaktdreh-scheiben zwischen Wirtschaft, Qualifizierungs- und Forschungseinrichtungen, Experten, Politik und Verwaltung
- KOMSIS - das internetbasierende Informationssystem mit standortspezifischen Informationen zu den einzelnen kommunalen Standorten und Immobilien
- Unbürokratische Begleitung bei der Umsetzung Ihres Vorhabens
- Wirtschaftsstandorte im Kernraum Europas mit dem Zukunftsmarkt CZ vor der Haustüre



Profitieren auch Sie von dem unverwechselbaren Wirtschafts-zukunftsraum Waldviertel. Detailinformationen finden Sie auf der Homepage:

www.standort-aktiv.at

Das ETZ 2007-2013 Projekt „Standort: Aktiv“ wird kofinanziert durch das BMWFJ, dem Bundesland NÖ, der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus und dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE)



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



**Wohnen
im Waldviertel**



Standort: Aktiv

10 Jahre Verein Interkomm Waldviertel

Der Verein Interkomm Waldviertel, in dem auch unsere Gemeinde Mitglied ist, feierte am Donnerstag, dem 26. November 2009, im Kurzentrum Traunstein sein **zehnjähriges Bestehen**.

Im Zuge dieser Jubiläums-Generalversammlung trafen sich jene Menschen, die in den letzten zehn Jahren den Verein unterstützt oder/und mit seinen VertreterInnen zusammengearbeitet haben.

Neben den Mitgliedsgemeinden und VertreterInnen aus Wirtschaft, Förderstellen und anderen Organisationen, war auch **LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka** zu Gast! Er lobte in seinem Referat den Verein Interkomm als Musterbeispiel für gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Seit seiner Gründung hat der Verein Interkomm eine beachtliche Größe und Gestaltungskraft erreicht. 50 Gemeinden arbeiten aktiv und projektbezogen zusammen und verfolgen dabei gemeinsam das Ziel, der Abwanderung entgegen zu arbeiten und Standortentwicklung im Waldviertel zu forcieren.



In diesen zehn Jahren wurde viel für die Entwicklung des Waldviertels geleistet. Mit den beiden Schlüsselprojekten „**Wohnen im Waldviertel**“ (www.wohnen-im-waldviertel.at) und **Standort: Aktiv** (www.standort-aktiv.at) setzt der Verein konkrete Maßnahmen für die Zukunft unserer Region.

Informieren Sie sich über die Leitprojekte und andere Aktivitäten des Vereines unter www.regionalberatung.at/interkomm

Für Fragen steht Ihnen Frau Fürnsinn unter 02826/289-24 gerne zur Verfügung.

Komsis
Kommunales Standort Informationssystem

**Wohnen
im Waldviertel**



Sie möchten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück kostenlos auf unserer Gemeinde- und Projekt-Homepage vermarkten?

Wir helfen Ihnen gerne!

Ansprechperson in der Gemeinde: Frau Fürnsinn

Email: bettina.fuernsinn@rastenfeld.at

Tel. der Gemeinde: 02826/289-24

www.komsis.at

www.wohnen-im-waldviertel.at



Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51, office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at, ZVR 489086365



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert

LEADER-Region KAMPTAL-WAGRAM – 1. Energiekonzept einer Leader-Region in Gföhl präsentiert

Die Leader-Region Kamptal-Wagram ist die erste Leader-Region in NÖ die sich intensiv mit dem Thema „Regionale Energieträger“ und „Energiesparen“ beschäftigt hat. Das Ergebnis ist das „1. Regionale Energiekonzept einer Leader-Region“.

Um die gute Qualität der Arbeit zu präsentieren, fand Ende Jänner ein Pressegespräch mit LR Dr. Stephan Pernkopf im Bauernladen in Gföhl statt. Zahlreiche wichtige Vertreter, die auch bei der Erstellung des Konzepts maßgeblich beteiligt waren, nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Region Kamptal-Wagram umfasst 31 Mitgliedsgemeinden: von Rastenfeld im Nordwesten bis Tulln im Südosten. Im Bereich Erneuerbare Energie, Energiesparen und Mobilität gibt es bereits einzelne Initiativen und Pioniere, von CO2 einsparenden Radfahrgemeinden, über Biogas- und Fernwärmeanlagen bis zu den ersten Elektroscootern, Wasserkraftwerken und Photovoltaikanlagen.

In der Region schlummern große Potentiale Erneuerbarer Energieträger, wie z.B. Wald, Wind, Wasser, Energiegras, etc. die zukünftig verstärkt genutzt werden sollen. Die Erhebung und die Verwendung dieser Energieträger, sowie das Energiesparen und die entsprechenden Einsparungspotentiale, bilden den Schwerpunkt der Studie, mit der die Firmen „im-plan-tat Reinberg & Partner“ und „ÖAR Regionalentwicklung“ beauftragt wurden. Die Gesamtkonzepterstellung dauerte 10 Monate. Neben der Erhebung von statistischen Daten wurden 3 Workshops, so genannte „Energieschmieden“ durchgeführt. Um Wissen in die Region zu holen, wurde eine 2-tägige Exkursion in die Steiermark veranstaltet, sowie eine Energiesparwoche in der Region abgehalten. Insgesamt haben sich ca. 70 Personen aus der Region aktiv an der Konzepterstellung beteiligt.

Obmann Dipl. Ing. Bernd Toms: „Durch die Beschäftigung mit dem Thema „Energie“ ist es in unserer Region gelungen eine Vernetzung über unsere 31 Gemeinden herzustellen. Das Thema ist stark genug um Gemeindegrenzen zu öffnen und das Gespräch und den Erfahrungsaustausch auch in Zukunft fortzuführen. Wir wollen in den nächsten Wochen aktiv am Thema Energie weiterarbeiten und gezielt 3 Schwerpunkte setzen: 1. Das Holz unserer Region verstärkt zu nutzen; 2. Den Rebschnitt als Energiebringer zu forcieren und 3. Motivierende Maßnahmen zum Energiesparen setzen.“

LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“, das von 2007 bis 2013 läuft. Ziel der Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken.

Die Förderbereiche sind vielfältig und reichen von Investitionsförderungen einzelner landwirtschaftlicher Betriebe, Förderungen ländlicher Vermarktungsgemeinschaften, Förderungen von Güter- und Forstwegen, bis hin zu



Bgm Franz Aschauer (Jaidhof), GFDanja Mlinaritsch, Bgm Josef Danksagmüller (Stetteldorf am Wagram), Obmann DI Bernd Toms, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Labg. Josef Edlinger, Auftragnehmer Dipl. Ing. Matthias Zawichowski, Bgm Dr. Rudolf Danner (Rohrendorf), Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger (Gföhl), Bgm ÖR Karl Simlinger.



Beratungsförderungen eines einzelnen Wirtschaftsbetriebes und zu Förderungen touristischer Projektvorhaben. In der LEADER Region wurden seit Beginn der Förderperiode 2007 insgesamt 227 Projekte von unterschiedlichen Projektträgern eingereicht und befürwortet. Das entspricht Gesamtinvestitionskosten von rund 38 Mio. Euro und bringt voraussichtlich 9 Mio. Euro an Fördergeldern in die LEADER Region.

MEHR über LEADER und die Förderbereiche erfahren Sie in der kostenlosen Infobroschüre, die am Gemeindeamt aufliegt oder über das Leader-Büro angefordert werden kann.

Fruchtbares LEADER Förderjahr 2010

LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“, das noch bis 2013 läuft. Ziel der Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken. 2009 war ein sehr fruchtbares Projektjahr für die LEADER-Region Kamptal-Wagram: insgesamt wurden 136 Projekte vom LAG-Steuerungsgremium aus den 31 Mitgliedsgemeinden, die von Rastendorf bis Tulln reichen, befürwortet. Diese 136 Projekte bringen voraussichtlich ca. 4 Mio. Euro an Fördergeldern in die Region und lösen Investitionen im Wert von 15 Mio. Euro aus. Durch dieses hervorragende Projektergebnis 2009 kommen die eingesetzten Mitgliedsbeiträge der Gemeinden 70!! fach als Fördermittel in die Region zurück. Aus der Gemeinde Rastendorf wurde bisher 1 Projekt eingereicht. Weiters nimmt die Gemeinde an 5 Gemeinschaftsprojekten teil. Insgesamt rechnet man mit ca. 500.000 Euro an Fördermittel die in die Gemeinde fließen.

LEADER FÖRDERBEREICHE

Die Förderbereiche sind vielfältig:

- ▶ **LANDWIRTSCHAFT:** Investitionsförderungen einzelner landwirtschaftlicher Betriebe, Buschenschank, Urlaub am Bauernhof Gästezimmer, Ankauf Krananhänger, Förderungen ländlicher Vermarktungsgemeinschaften, Förderungen von Güter- und Forstwegen, Wasserrückhaltebecken, Naturschutzvorhaben, etc. Die Förderhöhe liegt zwischen 20 – 50%.
- ▶ **TOURISMUS:** Gefördert werden Konzepte, Themenwege, Genuss-Kulinarik-Wein-Projekte, Kulturtouristische Einrichtungen ab 5.000 Besuchern jährl., Vermarktungsmaßnahmen von Gemeinschaften, wie zB. Weinstrassen, Tourismusverbände, etc. Förderhöhe zwischen 60 – 80%.
- ▶ **WIRTSCHAFT:** Beratungsförderungen einzelner Wirtschaftsbetriebe (mind. 75% Förderung), Kooperationsvorhaben zw. Landwirtschaft, Wirtschaft und ev. Tourismus. Förderhöhe zw. 15 – 40%.
- ▶ **ERNEUERBARE ENERGIE:** Fernwärme- und Biomasseanlagen, Verteilungsanlagen, etc. Förderhöhe: zw. 30 – 40%.



MEHR über LEADER und die Förderbereiche sind in der kostenlosen Infobroschüre, die am Gemeindeamt aufliegt oder über das Leader-Büro angefordert werden kann, nachzulesen. Weiter Informationen findet man unter: www.leader-kamptal-wagram.at

Kontakt:

LEADER Kamptal-Wagram
Danja Mlinaritsch
Tel. 0664 - 391 57 51
www.leader-kamptal-wagram.at
office@leader-kamptal-wagram.at

Infozentrum Kampseen sucht Nachfolge

Mit Herz und Engagement hat Luise Sedlaczek ihren kleinen Souvenirstand beim Parkplatz am Kampsee Ottenstein aufgebaut und in den letzten Jahren zum touristischen Informationszentrum für die ganze Region weiterentwickelt. In absehbarer Zeit wird Fr. Sedlaczek ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Um eine erfolgreiche Übergabe zu ermöglichen wird bereits jetzt nach einer Nachfolge gesucht. Das Infozentrum ist von 1. Mai bis 26. Oktober geöffnet. Der Betrieb wird auf Basis einer selbständigen Tätigkeit geführt. Bei Interesse besteht die Möglichkeit bereits 2010 einen Tag pro Woche Fr. Sedlaczek zu vertreten und so die Tätigkeiten kennen zu lernen. Neugierig geworden?



Dann melden Sie sich beim Gemeindeamt Rastendorf Tel. 02826/2890 oder E-Mail gemeinde@rastendorf.at.

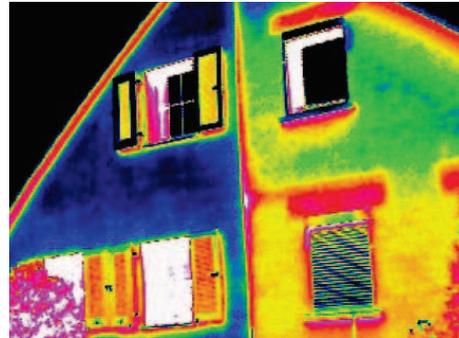


Offensiven für die Zukunft

Energie

Die Leader-Region Kampstal-Wagram hat im vergangenen Jahr mit Beteiligung von engagierten Regionsbewohnern ein Regionales Energiekonzept erstellen lassen. Daraus geht hervor, dass in der Region Kampseen das größte Potential zum Energiesparen in der Gebäudesanierung liegt. Gebäudesanierung ist eine sehr komplexe Thematik. Wer sich damit beschäftigt wird bald feststellen, dass es unterschiedlichste Ange-

bote gibt. Für Laien ist die Wahl oft schwer, denn falsche Entscheidungen können sich langfristig negativ auf die Wohnqualität auswirken.



Daher plant die Region Kampseen in den nächsten zwei Jahren eine Informationsoffensive zu diesem Thema. In Vorträgen und Seminaren geben verschiedene Experten die neuesten Erkenntnisse an Sie weiter. Neben technischen Fragen werden auch Finanzierung und Förderungen besprochen. Damit sollte es Ihnen möglich sein, die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Haus zu finden.



Tourismus

Mit der Gründung der ARGE Wanderreiten wurde 2003 ein aktuelles Angebot im Tourismus- und Freizeitbereich der Region Kampseen und der angrenzenden Gemeinden geschaffen. Nach einer Phase, in der die einzelbetriebliche Entwicklung im Vordergrund stand, wird nun wieder verstärkt zusammengearbeitet. In Kooperation mit dem Landesfachverband für Reiten und Fahren in NÖ wurden die zahlreichen Reitwanderwege digitalisiert und sind demnächst auf der Webseite www.pferdeland.at abrufbar.

Da sich bei den teilnehmenden Betrieben einiges geändert hat, soll die Broschüre überarbeitet und



neu aufgelegt werden. Mit Artikeln in Fachzeitschriften, Teilnahme an Pferde-Messen und Reit-Veranstaltungen, sowie im direkten Kontakt mit Pferdebegeisterten wird auf die Vorzüge dieser Wanderreit-Region aufmerksam gemacht. Ein Höhepunkt des heurigen Jahres ist das Schmankerlfest mit Pferdesegnung durch Pfarrer Hans Denk in Albrechtsberg, bei dem am 4. Juli die ARGE Wanderreiten eine Pressefahrt organisiert. Alle Pferdefreunde sind zu diesem Fest herzlich eingeladen.

„Der Dreck muss weg“

Bereits zum siebten Mal laden die sechs Gemeinden der Region Kampseen alle zur aktiven Teilnahme an der Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ ein. Gesammelt wird in den Gemeinden: Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Pölla, Rastendorf und St. Leonhard am



Samstag, der 17. April 2010

Bei Schlechtwetter - Ersatztermin: 24.04.2010

von: 8.00 bis 12.00 Uhr

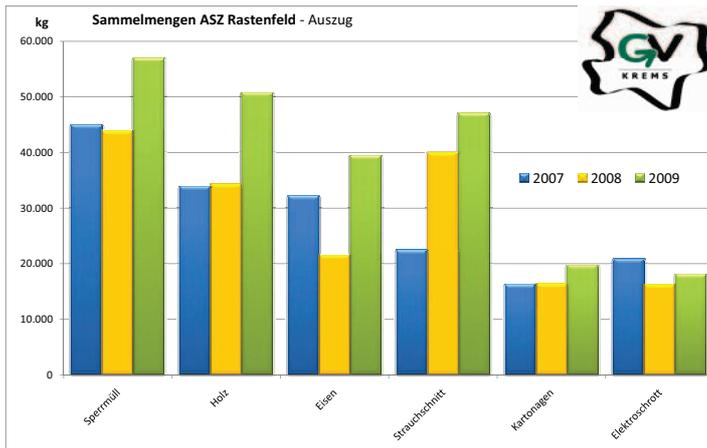


Die Straßen- und Wegabschnitte, die von Müll befreit werden sollen, erfahren Sie direkt am Tag der Sammelaktion.

Für alle aktiven Freiwilligen gibt es im Anschluss an die gemeinsame Sammelaktion eine Jause, gesponsert von der jeweiligen Gemeinde.

Treffpunkt für die Sammler: jeweils 8.00 Uhr

Marktplatz Rastendorf, Gasthaus Gamerith Mottingeramt,
Feuerwehrhaus Peygarten-Ottenstein, Feuerwehrhaus Niedergrünbach,
Feuerwehrhaus Marbach, Dorfplatz Sperkental



3.300 ASZ-Besucher in Rastenfeld

Im abgelaufenen Jahr wurden im ASZ Rastenfeld mehr als 3.300 ASZ-Besucher gezählt. Das ASZ hatte an den 48 Öffnungstagen insgesamt 240 Stunden offen. Dabei wurden Abfälle und Altstoffe mit einem Gesamtgewicht von 325.300 kg abgegeben. Spitzenreiter und jene Stoffgruppen mit den größten Mengensteigerungen waren dabei Sperrmüll, Holz und Strauchschnitt die fast die Hälfte der Gesamtsammelmenge ausmachen.

Sammelmengen im Detail - Auszug

- Sperrmüll: 57 to
- Altholz: 51 to
- Alteisen: 39 to
- Strauchschnitt: 47 to
- Grasschnitt: 11 to
- Kartonagen: 20 to
- Bauschutt: 28 to
- Problemstoffe: 5,5 to
- Elektroschrott: 18 to

Weitere Infos unter www.gvkrems.at oder beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33.

584 kg Abfall pro Einwohner = Steigerung um 11%!!

29.973.000 kg Abfall – 115.000 Personen in den Sammelzentren

Explosionsartig steigende Sammelmenge

Mit 29.973 Tonnen gesammelten Abfällen im Jahr 2009 wurden die Vorjahresmengen um 11 % gesteigert. Statistisch produziert somit jeder Einwohner mehr als 584 kg Abfälle pro Jahr. Während die Restmüllmenge um „nur“ 2,0% auf mehr als 5.600 Tonnen anstieg, gab es bei den Sperrmüllmengen bereits eine Steigerung um mehr als 13% auf 1.730 to.

Eisenschrott, Strauchschnitt und Altholz sind Spitzenreiter

Gigantische Zuwächse gab es beim Alteisen (+ 39% auf 1.295 to) beim Strauchschnitt (+ 37% auf 4.830 to !!) und beim Altholz (+29% auf 1.391 to)

Abfallsammelzentren weiterhin im Trend

Mehr als 115.000 Personen (+ 24%) brachten rd. 13.700 Tonnen (+ 26%) Abfälle und Altstoffe in die Abfallsammelzentren des Gemeindeverbandes. Damit werden bereits mehr als 45 % aller Abfälle in den Sammelzentren des GV Krems gesammelt.

Infrastruktur wird immer wichtiger

Dazu GV Obmann Bgm. Walter Harauer: „Nur ein dicht geflochtenes Netz von Sammeleinrichtungen ist in der Lage auf eine so intensive Mengensteigerung beinahe ohne Reibungsverluste reagieren zu können. Wir haben in den letzten Jahren stark in das Netz der Abfallsammelzentren investiert und es zeigt sich wie wichtig diese Investitionen waren. Der Abfall der sich nicht vermeiden lässt kann einfach und bequem entsorgt werden. Egal ob direkt beim Haus, den Sammelinseln oder beim Sammelzentrum. Für jeden Abfall gibt es eine ordnungsgemäße Entsorgungsmöglichkeit und noch dazu einfach, bequem und auch im Jahr 2010 ohne Gebührenerhöhung. Obwohl die Hochwasserereignisse im vergangenen Jahr auch zu diesen Mengensteigerungen beitrugen, bin ich jedes Jahr aufs Neue überrascht, dass es noch Steigerungen gibt. So wichtig und gut ausgebaut unsere Sammeleinrichtungen auch sind, der günstigste Abfall ist und bleibt aber jener der erst gar nicht anfällt!“

NEUES Service für 2010 – Müllabfuhr kommt per SMS

Der GV Krems bietet seit Beginn des Jahres ein praktisches Service. Per SMS auf ihr Handy informiert sie der GV Krems über die jeweils bevorstehenden Abhol-Termine für Restmüll, Altpapier, Biomüll und Gelbe Tonne/Gelber Sack. Einfach und bequem. Anmeldung unter www.gvkrems.at. Die Abfuhrtermine stehen natürlich auch online zur Verfügung, genauso wie die Öffnungszeiten in den Abfallsammelzentren.

Kamptalstraße 85
3550 Langenlois
Telefon 02734. 32 333-0
Telefax 02734. 32 333-34
e-mail: info@gvkrems.at
<http://www.gvkrems.at>
UID: ATU52565905
DVR-Nr. 0732745





Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr

Nach der theoretischen Ausbildung der neuen Feuerwehrmitglieder aus Sperkental, Marbach i.F., Niedergrünbach und Rastenfeld traten diese als Löschgruppe zur Abschlussübung der Ausbildung an. Unter den Augen von Verwaltungsinspektor Michael Baumgartner vom AFK-Gföhl, UAKDT Hauptbrandinspektor Erwin Anthofer und den Kommandanten der Feuerwehren stellten die jungen Mitglieder am 15.11.2009 ihr Können unter Beweis. Bürgermeister Albert Pani dankte allen, die an der Ausbildung beteiligt waren, ganz besonders aber den neuen Florianijüngern für ihren Einsatz.

aus Niedergrünbach: Daniel und Stefan Frühwirth, Martin Radinger
 aus Marbach i. F.: Martin Anthofer und Bernhard Hennebichler
 aus Sperkental: Sonja Anthofer
 aus Rastenfeld: Emanuel Huber, Alexander Gassner und Oskar Burger

Wir wünschen viel Erfolg und unfallfreie Einsätze.



Angelobung und Beförderungen in Marbach im Felde

Im Zuge der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marbach im Felde am 16. Jänner 2010 konnte Kommandantstellvertreter Johann Klaus zwei neue Kameraden angeloben und vier Kameraden befördern.



Bild von links: V Gerhard Rauscher, HFM Matthias Lemp, HFM Michael Hennebichler, LM Reinhard Klaus, HFM Johannes Klafel, BI Johann Klaus, PFM Bernhard Hennebichler, PFM Mathias Anthofer, Bürgermeister Albert Pani



Landesförderung für Regionales Bildungswerk Kampseen

„Wissen und Lernen bereichert das gesamte Leben und stärkt die Persönlichkeit“, so Bildungslandesrat Mag. Johann Heuras bei der Übergabe der Landesförderung für regionale Bildungswerke. Bildung wird immer mehr zum Erfolgs-Faktor für nachhaltige Gemeindeentwicklung.

Entscheidend für die Entwicklung ländlicher Räume ist, nahe an den Menschen, möglichst in der eigenen Gemeinde, Bildung zu ermöglichen. Dieser Aufgabe stellen sich die BHW-Bildungswerke.

In den 6 Gemeinden der Region Kampseen wird dieser Gedanke schon seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt. Hier gibt es eine Vielzahl von Vereinen, Organisationen und Personen, die verschiedenste Aktivitäten im Bereich Erwachsenenbildung setzen. Diese zu bündeln, terminlich und inhaltlich aufeinander abzustimmen und gemeinsam zu bewerben, ist das vorrangige Ziel des Regionalen Bildungswerkes Kampseen. Im zwei mal jährlich erscheinenden Programmheft werden die vielfältigen Veranstaltungen übersichtlich präsentiert. Es ist in jedem Gemeindeamt der Region Kampseen erhältlich.



Freuen sich über die Anerkennung der jahrelangen Bildungsarbeit
Bild von links: Karl Friewald (BHW-Vorsitzender), Vzbgm. Reinhard Steindl (BHW-Leiter Lichtenau), Veronika Lechner (Koordinatorin RBW Kampseen), LR. Johann Heuras, Maria Forster (Obfrau Dorferneuerung)

Foto: BHW/A.Luger

*Mehr Information: Veronika Lechner, Regionskoordinatorin,
Tel.: 0680/3012675, e-Mail: bhwnoe@kampseen.at, Internet: www.bhw-n.eu/kampseen*

Bauherren - Beratungsangebot



„NÖ gestalten“ ist eine Abteilung der Baudirektion im Amt der NÖ Landesregierung.

Wir helfen sowohl privaten Bauherren als auch Firmen und öffentlichen Stellen in allen Fragen der Baugestaltung.

- Bauberatung
- Grünraumberatung für Gemeinden
- Broschüre „NÖ gestalten“ (periodisch)
- Seminare über Bauen und Gestalten
- Beratung für Gemeinden (Bebauungsplan, Strukturplan etc.)

Kontaktadresse:

„NÖ gestalten“
Baudirektion im Amt der NÖ Landesregierung
Landhausplatz 1/13
3109 St. Pölten
Tel: 027 42 / 90 05–1 56 56



DI Peter Obleser:

Referatsleiter, Leiter der NÖ Gestaltungsakademie, peter.obleser@noel.gv.at

DI Peter Ojo:

Beratung Kinderspielplätze, peter.ojo@noel.gv.at

DI Thomas Prosl:

Beratung, thomas.prosl@noel.gv.at

Gerlinde Zehethofer:

Pressebetreuung, Leitung Sekretariat, gerlinde.zehethofer@noel.gv.at





FASSADENSONDERAKTION DER DORFERNEUERUNG

niederösterreichische
DORF **STADT**
 erneuerung

Möglichkeit der Förderung für Wohnhäuser im Zuge der Sonderaktion „Dorf-erneuerung“ nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz

- WANN?** Die Arbeiten müssen mit dem Leitbild der Dorf-erneuerung, der Stadt-erneuerung oder Gemeinde21 übereinstimmen
- WER?** Natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind
 Juristische Personen, insbesondere Gemeinden
 Baurechtinhaber.
 Nur Dorf-erneuerungsorte, Stadt-erneuerungsorte und Q21 Gemeinden können einreichen!
- WAS?** Außenarbeiten (z.B. Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Steinmetzarbeiten etc.)
 Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau
 Neubauten im Sinne von Baukörperverbauung
- WIE?** Im Rahmen dieser Sonderaktion können Darlehen bis zu € 23.000,- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden.
 Diese Darlehen sind mit 1% jährlich dekursiv verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.
- TILGUNG?** Die Annuitäten dieses Darlehen betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2% des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1% des Darlehens.
- AUSZAHLUNG?** Das Darlehen wird höchstens in 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Die Ausbezahlung erfolgt aufgrund von vorgelegten, saldierten Rechnungen. Der letzte Teilbetrag wird erst nach Bestätigung der Fertigstellung durch den Dorf-erneuerungsbetreuer ausbezahlt.
- ENDABRECHNUNG?** Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen die Endabrechnung und die Fertigstellungsmeldung durch den Betreuer nach Überprüfung der Arbeiten. Die endgültige Förderung wird dann festgelegt und der Restbetrag ausbezahlt.
- ANSUCHEN?** Formular ID – NÖ Dorf-erneuerung, welches beim Dorf-erneuerungsbetreuer oder auf der Gemeinde erhältlich ist.
 Stichtage sind jeweils der 30.6. und 31.12. eines Jahres, wobei die Sonderaktion bis 31.12.2010 befristet ist.

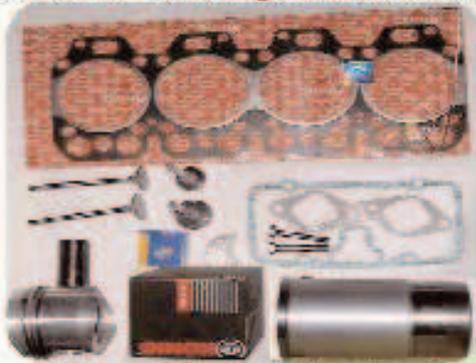
BETREUER:	Rupert Klein, NÖ Dorf- und Stadt-erneuerung Regionalbüro Waldviertel Schloss Ottenschlag A - 3831 Ottenschlag, 0678 88 591 245 rupert.klein@dorf-stadterneuerung.at www.dorf-stadterneuerung.at
------------------	--



E I C H I N G E R M O T O R E N

**Franz
Eichinger**
3532 Rastenfeld 179

Tel.: 02826 / 88 180
Fax: 02826 / 88 180 4
<http://www.motoren.at>
E-Mail: eichinger@motoren.at



**Motorersatzteile für alle Benzin und
Dieselmotoren**

Über 800 Filter lagernd



**Neu und
Tauschmotoren**



**Original Sechskupplungsset
Tausch oder Neu Für Steyr alle Typen lagernd**



Hydraulikpumpen



**Wasserpumpen
u. Reparatze**



**Kühler neu oder
Tausch**



**Bremsbacken u.
Beläge**



**Radbremszylinder,
Hauptbremszylinder
und Reparatze**



**Starter Neu oder
Tausch plus Ersatzteile**

**Diverse Gleich- und
Drehstromlichtmaschinen**



**Stromerzeuger mit
Zapfwellen-Benzin- oder
Dieselantrieb**





Jugend:info NÖ

Klostergasse 5
A-3100 St. Pölten
Austria
Projekt „Belarus“

mail: maria.hetzer@jugendinfo-noe.at
homepage: www.belarus-kinder.net
Tel +43 (0)2742-245 65-29
+43 676-9604275
Fax +43(0)2742-245 66



Tschernobyl hat auch heute noch Folgen!

Sie können helfen und unterstützen!

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe auf das Gebiet der Republik Belarus nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel ist jeder Einwohner der Republik Belarus nach wie vor einer gewissen Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wünschenswert.

Seit 1994 werden durch das Projekt „**Erholung für Kinder aus Belarus**“ pro Sommer ca. 200 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Erholung in Österreich stärkt die Gesundheit der Kinder



Für den Sommer 2010 werden Gastfamilien gesucht

Termine 2010: 26.6. – 18.7. ; 17.7. – 8.8. und 7.8. – 29.8.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 120.— geleistet werden.

Maria Hetzer

**Bitte unterstützen Sie diese Kinder!
Bitte melden Sie sich!**

Maria Hetzer
Leitung und Organisation
„ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS“

St. Pölten, im Jänner 2010



www.blut.at Homepage und Infohotline der Blutspendezentrale

Blutspender können sich auf der Homepage informieren, ob sie zur Blutspende zugelassen werden (z.B. nach Impfungen, Auslandsreisen, Krankheiten, usw.). Für allgemeine Informationen steht Ihnen die Homepage www.blut.at oder das Team des Servicecenters unter der kostenlosen Servicenummer **0800 190 190** (Mo. - Fr. während den Geschäftszeiten) zur Verfügung.

Nächster Termin:

Sonntag, 28. März 2010
8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr,
Mittelschule Rastendorf

weitere Termine 2010:
19.09. (Sonntag)
12.12. (Sonntag)

Was passiert beim Blutspenden?

Bei der Blutspende werden der Spenderin oder dem Spender ca. 450 Milliliter Blut aus der Armvene entnommen. Die BlutspenderInnen sollen unmittelbar vor der Blutspende in guter körperlicher Verfassung sein, sich wohl fühlen und außerdem nicht mit leerem Magen zum Spenden kommen. Der gesamte Vorgang inklusive der kurzen Ruhepause nach dem Spenden mit kleinem Imbiss dauert

etwa eine halbe Stunde. Das abgenommene Vollblut wird unmittelbar darauf in den Labors des Blutspendedienstes Sicherheitstests unterzogen, in verschiedene Komponenten getrennt und zu verschiedenen Blutprodukten verarbeitet.



Wer darf Blut spenden - und wie oft?

Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren. Frauen und Männer können alle acht Wochen, Frauen vier- bis fünfmal jährlich, Männer sechsmal jährlich Blut spenden. Thrombozyten zu spenden ist alle drei Wochen möglich, jedoch gelten dreimaliges Vollblutspenden und eine Eignungsuntersuchung, die in der Blutspendezentrale von Ärzten durchgeführt wird, als Voraussetzung. Die Thrombozyten-Spende bedeutet für Spenderinnen und Spender einen Zeitaufwand von ungefähr zwei Stunden.

First Responder garantieren rasche Hilfe

Lebensbedrohliche Notfälle ereignen sich auch abseits der Zentren. Um auch in geografisch entlegenen Regionen rasch und kompetent zu helfen, setzt das Rote Kreuz Krets bereits 23 First Responder ein. Diese freiwilligen Mitarbeiter sind ausgebildete Rettungssanitäter und verfügen über einen Rucksack mit hilfreichen Rettungsmitteln. Ing. Gerald Rainer von der Firma Steiner Bau unterstützte mit einer Geldspende die Anschaffung der Grundausstattung für die First Responder in der Region Gföhl.



Bild v.l. vorne: Herbert Rauch, Ing. Gerald Rainer – Steiner Bau, Bettina Rauscher, Rot Kreuz-Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann, Johann Bachschwöll
Bild v.l. hinten: Oskar Burger, Andreas Simlinger, Christoph Hauer



KINDERGARTEN

Unser neuer 3-gruppiger NÖ Landeskindergarten Rastenfeld stellt sich vor:

Miteinander leben, voneinander lernen, das ist das Motto unseres neuen Kindergartens. Im Kindergartenjahr 2009/2010 besuchen insgesamt 53 Kinder unseren Kindergarten. Wir führen im Kindergarten 3 Gruppen. Die Sonnen-, Blumen-, und Schmetterlingsgruppe. Warum Sonnen-, Blumen- und Schmetterlingskinder – weil jeder den anderen braucht und sich über den anderen freut.

Gruppe Blume (17 Kinder):

Kindergartenpädagogin: Conny Steininger
Kindergartenbetreuerin: Hermine Eder



Gruppe Schmetterling (17 Kinder):

Kindergartenpädagogin: Susanne Klein
Kindergartenbetreuerinnen: Stefanie Mitterer,
Sonja Anthofer



Gruppe Sonne (19 Kinder):

Kindergartenpädagogin: Daniela Bauer
Kindergartenbetreuerin: Christine Frühwirth



Wir sind am 9.12.2009 in diesen wunderschönen Kindergarten übersiedelt, und es ist bereits jetzt ein gutes Miteinander spürbar. Es fühlen sich alle sehr wohl. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen recht herzlich bedanken, die uns, egal auf welche Weise, in den letzten Monaten unterstützt haben. Ein weiterer Dank gilt dem Kindergartenteam, das im letzten Kindergartenjahr großartige Arbeit geleistet hat.

Unser Herr Bürgermeister Albert Pani, hat immer ein offenes Ohr für das Kindergartenteam und für die Kinder. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn unser Bürgermeister zu Besuch kommt – Danke!

Ein weiterer Dank gilt Herrn Preiser aus Großreiprechts. Er beschenkte alle Kindergartenkinder mit einer Gitarre. Die Freude war sehr groß.

Bitte vormerken!

ERÖFFNUNGSFEST
am Freitag, 14. Mai 2010
Kindergarten Rastenfeld
mit Mag. Bernhard Fibich (Kinderliedermacher)

*„Der Juwel des Himmels ist die Sonne,
der Juwel des Hauses ist das Kind.,,*

Ihre Kindergartenleiterin Steininger Conny
und





Tag der offenen Tür im neuen 3-gruppigen NÖ Landeskindergarten

Nach nur 6 Monaten Bauzeit ist es soweit: Der neue 3gruppige NÖ Landeskindergarten in Rastendorf ist fertig. Anfang Dezember wurde übersiedelt und mittlerweile fühlen sich die Kinder so richtig wohl.

Am Tag der offenen Tür, am 28. Jänner, konnten zahlreiche Ehrengäste sowie die Eltern und die Bewohner von Rastendorf mit den Kindergartenkindern die Freude über das neue Haus teilen. Mehr als 300 Besucher nutzten die Gelegenheit. Unter dem Motto „Miteinander leben, voneinander lernen“ konnten Kindergartenleiterin Conny Steininger und Bürgermeister Albert Pani den Abgeordneten zum NÖ Landtag, Herrn Josef Edlinger sowie Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch begrüßen, welche beide in Ihren Ansprachen große Anerkennung über den wirklich gelungenen Kindergarten aussprachen. Baumeister Ing. Gerhard Albert gab in seiner Rede einen Überblick über die geleisteten Arbeiten.

Zum Abschluss des Festaktes gab's noch zwei Überraschungen. Die Familie Braun Thomas, B-37 Stüberl mit ihren Stammkunden, überbrachte dem Kindergarten einen Gutschein im Wert von € 1.000,--. Der Kegelsportklub Kraftwerk Ottenstein spendete € 150,-- für Spielsachen. Herzlichen Dank!



Spendenübergabe
Bild von links: Edeltraud Müllner und Thomas Braun (B-37 Stüberl), Conny Steininger mit Lisa Braun, Ing. Erich Binder (OBM Kegelsportklub KSK KW Ottenstein)

Gesunden Gemeinde Rastendorf

Kinderturnen

Die Kinder vom Kinderturnen (Altersgruppe 5-8 Jahre) bedanken sich recht herzlich bei Iris Einfalt und freuen sich auf ein Wiedersehen im Herbst oder auch früher.





Nikolofeier in der Volksschule Rastenfeld



Anlässlich der traditionellen Nikolofeier der Volksschule Rastenfeld wurde dem geladenen Publikum ein vorweihnachtlich gestaltetes Programm geboten. Dieses reichte von besinnlichen Liedern mit Instrumentalbegleitung, Gedichten, lehrreichen und teils sehr humorvollen Theaterstücken, bis hin zum stimmungsvollen Lichtertanz. Nun war es Zeit für Pfarrer Ludwig Hahn die Feier zu verlassen und als würdiger Nikolaus den Saal zu betreten. Jede Klasse wurde einzeln aufgerufen, und nach ein paar lobenden und mahnenden Worten, mit den vorbereiteten Nikolosäckchen des Elternvereins beschenkt. Abschließend gab es im Freien Süßes und Punsch zum geselligen Ausklang des Festes!



Leseinsel der Volksschule

Mit großer Begeisterung nutzen die Kinder der Volksschule ihre neue „Leseinsel“ in der Ecke des Ganges vor dem Pausenraum. Denn bequeme Lehnstühle, Sonnenschein über Meereswellen, Palmen und Muscheln machen hier das Lesen zu einem richtigen Vergnügen. Selbstverständlich finden die Schüler und Schülerinnen auch ein interessantes Leseangebot vor, das sie nach freier Wahl nutzen dürfen.



Hip - Hop Tanzprojekt in der Volksschule Rastenfeld

Zum ersten Mal fand in der Volksschule Rastenfeld ein einwöchiges Hip - Hop Tanzprojekt unter der professionellen Leitung von Sabine Heubusch statt. Der in New York lebenden Tänzerin ist es ein wichtiges Anliegen, den „Körper als Ausdrucksmittel“ zu entdecken. Dazu braucht es Kreativität, Merkfähigkeit, Konzentration, Disziplin und Kondition. Dies machte bald auch den Buben richtig Spaß! Denn die energiegeladene Musik und dynamische Tanzform überwand sehr schnell jede anfängliche Skepsis. Überdies wechselte die Tanzleiterin sehr oft in ihr vertrautes Englisch, so dass die Volksschüler auch im Fremdsprachenbereich einiges dazu lernten. Als die Woche dann zu Ende war, hatte man etwas Fremdes kennen gelernt und sich selbst ein wenig mehr entdeckt....





Musikalischer Vormittag in Grafenegg

Bernhard Pfeisinger, Julian Hagmann und Stephan Heindl sind bester Laune! Die SchülerInnen der 1. u. 2. Klassen, sowie einige Mitglieder unseres Ensembles hatten Ende November Gelegenheit, beim Konzert „Tonmahlerei“ des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich dabei zu sein. Begleitet wurden die SchülerInnen von HL Eva Liakas, HOL Eva Trappl und HOL Beate Valentin, die diese Exkursion auch organisiert hatten.



Bernhard Pfeisinger, Julian Hagmann und Stephan Heindl sind bester Laune!

Open House

Die Besucher aus Lichtenau, Waldhausen, Pölla und Rastenfeld konnten an diesem Vormittag an spannenden Unterrichtseinheiten an der NMS Rastenfeld teilnehmen. Den SchülerInnen gefiel das abwechslungsreiche Unterrichtsangebot und die Führung durch „Buddys“ der 4. Klassen der NMS sehr. Eine besonders interessierte Elternschaft wurde über die NÖ Mittelschule informiert, besuchte die bestens ausgestatteten Räumlichkeiten der Schule und zeigte sich besonders von den Activeboards beeindruckt.



Mario Allinger achtet darauf, dass bei seinem Schützling alles passt

Elternsprechtag & Buchausstellung

Was die eigenen Sprösslinge so treiben, erfährt man spätestens am Elternsprechtag. Das lange Warten konnte man sich auch heuer wieder beim Café des Elternvereins bzw. bei der Buchausstellung, die wir heuer zum ersten Mal mit der Buchhandlung Rosenkranz veranstalteten, vertreiben! Wieder einmal haben unsere SchülerInnen tolle Arbeit bei der Durchführung einer Veranstaltung geleistet!



Pia Radinger, Karin Gutmann, Carina Kreutzer, Sandra Kellner & Isabella Preiß mit den Organisatorinnen HL Cornelia Bernleitner & Eva Liakas

Schulkalender für LAbg. Edlinger & Bürgermeister Pani

Die „Woche der Hauptschule“ nahm LAbg. Josef Edlinger zum Anlass, um der NMS Rastenfeld einen Besuch abzustatten. Direktor OSR Trappl nutzte die Gelegenheit, um den neuen Schulkalender, den Schülerinnen und Schüler der NMS zum Thema „Porträt“ gestaltet haben, an ihn und Rastenfelds Bürgermeister Pani zu übergeben.



Ein Tag in Wien

Gemeinsam mit ihren Klassenvorständen SR Maria Prohaska und HOL Beate Valentin erlebten die Schüler der 4a & 4b Ende November einen ereignisreichen Tag in Wien. Am Programm standen Führungen im Parlament und auf dem Flughafen Schwechat.



Weihnachtsstimmung in der Bundeshauptstadt: Kerstin Grimas, Kerstin Kreuzer, Kerstin Fichtinger, Marion Schitzenhofer, Verena Geisterberger



Allezeit bereit!

Ob Buchausstellung, Fair-Trade-Verkauf oder Tag der offenen Tür, unsere SchülerInnen sind immer im Einsatz.



Desirée Szigetvari, Matthias Trappl, Georg Pichler, Carola Haslinger, Amelia Nestler, Iris Bernhard, Kerstin Kreuzer und Pia Radinger



RL Cermak mit Stephanie Wandl, Janina Eichhorn, Carina Müllner und Nicole Heindl

„Große“ & „kleine“ Leser

Anlässlich der Aktion „Poldi liest“ besuchten uns Anfang November die Schülerinnen und Schüler der 1., 3. und 4. Klasse der Volksschule Rastenfeld. In der Bücherei wurden sie schon von unseren „Großen“ (4. Klasse II. und III Lg.) erwartet, die mit ihnen eine Unterrichtsstunde lang Sachbücher ihrer Wahl durchsahen und besprachen. Den Erstklässlern wurden auch Bilderbücher vorgestellt.



Peter Hohenegger (4b) übt sich als Vorleser

Spiel(t)räume



Der Spielträumer-Verein Peygarten-Ottenstein
Der Reinerlös dient zur Erhaltung des Spielplatzes
Für Speisen und Getränke ist gesorgt

So. 14. März 2010

9 - 12 Uhr

im Kulturhaus in Rastenfeld



Symbolfoto

Information für Verkäufer ab 15 Uhr bei Frau Riegler unter: 0676/7344955



Kinderflohmarkt

14.03.2010, 09:00 - 12:00 Uhr, Kulturhaus Rastendorf,
Veranstalter: Verein „Spiel(t)räumer“, Information für Verkäufer ab 15 Uhr bei Frau Riegler unter: 0676/7344955

Venenvortrag

17.03.2010, 19:00 Uhr, GH Fischelmayer in Niedergrünbach, Vortrag von Dr.med.univ. Gerald Winkler über Venen, Krampfadern, Besenreiser, Schaumverödung

Vortrag: „Schokolade - Schokolade“

18.03.2010, 19.30 Uhr, Neue Mittelschule Rastendorf (HS), Ernährungsvortrag von Mag. Petra Nemeč, Veranstalter: BHW Rastendorf



Tagesausflug des Seniorenbundes

18.03.2010, Stift Klosterneuburg, Orchideenschau,...

Blutspenden

28.03.2010, Neue Mittelschule Rastendorf (HS)

Verkauf von Gemüse- und Kräuterjungpflanzen

26.03., 16.04. u. 12.05.2010, jeweils von 10:00 - 15:00 Uhr, Pflanzenmarkt beim Ökokreis-Geschäft in 3500 Krems, Dreifaltigkeitsplatz 7

Zankerlschnapsen

16.04.2010, Gasthof Zeller, Veranstalter: Dorferneuerung Marbach im Felde



Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“

17.04.2010, nähere Infos auf Seite 10

Panflötenkonzert mit Roman Kazak

24.04.2010, 20:00 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf

EVN - Kasperltheater

25.04.2010, 14:00 und 16:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

Maibaumsetzen

30.04.2010, in allen Orten der Marktgemeinde Rastendorf



Muttertagsfeier des Seniorenbundes

07.05.2010, GH Rucker in Rastenberg

Große Auswahl an Gemüse-, Kräuter- und Sommerblumen - Jungpflanzen

08.05. u. 10.05.2010, jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr, Öko-campus, 3532 Ottenstein 3

Eröffnung des dreigruppigen NÖ Landeskinder-garten Rastendorf

14.05.2010, Das Kindergartenteam freut sich auf Ihren Besuch!

Drei - Dörfer - Wandertag

23.05.2010, Start 9:00 Uhr, Marbach im Felde, Veranstalter: FF Marbach im Felde, FF Niedergrünbach, FF Sperkental



9. Ottensteiner Seelauf

24.05.2010, 9:00 Uhr, Marktplatz Rastendorf, Info unter: www.seelauf.rastendorf.at



Maibaum umsägen

29.05.2010, 19:00 Uhr, Peygarten-Ottenstein

Erstkommunion

30.05.2010, 09:00 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf

Best of Konzert des Musikschulverbandes

30.05.2010, 15:00 Uhr, Mehrzweckhalle Waldhausen

FF - Fest Rastendorf

11.06.2010 - 13.06.2010, Feuerwehrhaus Rastendorf



2. Regionsspiele in Rastendorf

12.06.2010, nähere Infos auf der letzten Seite

Sonnwendfeier

18.06.2010, 20:00 Uhr, beim Seeparkplatz Ottenstein



EVN Familientag

04.07.2010, 14:00-22:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

EVN Oldieabend

10.07.2010, ab 20:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

Best - Trip „Backwaterman 2010“

17.07.2010, Veranstalter: Best Trip, www.best-trip.at

FF Fest Sperkental mit Kuppelbewerb

31.07.2010 - 01.08.2010, FF-Haus Sperkental

Würstelkirtag zu Maria Himmelfahrt

15.08.2010, 09:45 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf



Theaterfahrt des Seniorenbundes

28.08.2010, Schloss Weitra „Adel verpflichtet“ von Karl Farkas

Spielefest

11.09.2010, 14:00 Uhr, Spielplatz Peygarten-Ottenstein

Erntedankfest mit Agape

12.09.2010, 09:45 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf

4-Tagesfahrt des Seniorenbundes

13.09. - 16.09.2010, Dresden, Maißen, Sächsische Schweiz und Prag

Blutspenden

19.09.2010, Neue Mittelschule Rastendorf (HS)



Pfarrwanderung

03.10.2010, Start: 13:00 Uhr, Pfarrstadel Rastendorf



VERANSTALTUNGEN

Advent- u. Weihnachtsbasar

27. u. 28.11.2010, 09:00-16:00 Uhr, Pfarrhof Rastefeld



Nikolaus und Krampus

05.12.2010, 17:00 Uhr, Marktplatz Rastefeld

Mutterberatung in Rastefeld

jeden 2. Do. im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr, Kulturhaus

Babytreff / Stillgruppe in Rastefeld

jeden 3. Do. im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr, Kulturhaus



Blutspenden

12.12.2010, Neue Mittelschule Rastefeld (HS)

Hinweis:

Die **Spielgruppe für BABYS in Rastefeld** startet 2010 erst wieder ab Juni. Termine werden in der nächsten Ausgabe bzw. auf der Homepage bekannt gegeben.

KULINARISCHES

Osterbuffet mit Osternestersuche für Kinder

04. u. 05.04.2010, Gasthof Gamerith



Osterbrunch

04.04.2010, Restaurant Hettegger

Muttertagsbuffet

09.05.2010, Gasthof Gamerith

Muttertagsbrunch

09.05.2010, Restaurant Hettegger



Pfingstbuffet

23. u. 24.05.2010, Gasthof Gamerith

Vatertagsbuffet

13.06.2010, Gasthof Gamerith

Brunch-Buffer im Hotel Ottenstein

jeden 2. So. im Monat, jeweils um 11:00 Uhr

Buschenschank Fam. Radinger

16.04.-25.04.2010; 18.06.-27.06.2010;
03.09.-12.09.2010; 12.11.-21.11.2010
3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123,
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Fisch- und Wildbretverkauf nur gegen Voranmeldung

Verkaufsort in Zierings ist vorerst nicht geöffnet.
Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613
Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.

SonnenKraftwerk am Dach

Solarstrom ist sauber, schont die Umwelt und macht unabhängig von knappen Ressourcen.

Umso besser, wenn man ihn selbst erzeugt. Die **Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach** liefert SonnenStrom für den Eigenbedarf – und Überschüsse können in das öffentliche Netz eingespeist werden. Die Installation und Inbetriebnahme der Anlage muss allerdings durch ein versiertes Elektro-Unternehmen erfolgen.

Für alle, die bei Planung und Auswahl auf Nummer Sicher gehen wollen, gibt es jetzt die **Aktion EVN SonnenKraftwerk**. Sie macht Ihnen den Weg zum SonnenStrom besonders einfach, denn ein **EVN Energieberater** kümmert sich um die Errichtung Ihrer Photovoltaik-Anlage von der ersten Beratung bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Ihre Vorteile dabei:

- ▶ **Individuelle Planung**
- ▶ **Kontaktaufnahme** mit dem zuständigen EVN Kundenzentrum, um die netzseitigen Belange zu klären
- ▶ Unterstützung bei **Förderansuchen**



- ▶ **Montage** durch geprüfte Fachleute
- ▶ **Höchste Qualität** bei Material und Ausführung
- ▶ **Fixpreisgarantie**
- ▶ **Garantie- und Sicherheitspaket** für optimalen Betrieb über viele Jahre.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk liegt Ihr gesamtes Photovoltaik-Projekt in den Händen von Profis, den EVN Energieberatern.

Interessiert?
0800 800 333
energieberatung@evn.at

EVN – Immer für Sie da!

Das Optima SonnenStrom-Angebot

- ▶ **Die EVN übernimmt** Ihren nicht benötigten SonnenStrom um 8,173 Cent/kWh. Mit Optima SonnenStrom bekommen Sie also für Ihre Stromlieferungen genau so viel, wie Sie selbst bezahlen, wenn Sie das Produkt Optima midi beziehen.
- ▶ **Der Preis** ist direkt an die Preisentwicklung des Optima midi gekoppelt und damit 1:1 wertgesichert.



USV UNITED RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde und Interessierte!

Um eine Fußballmannschaft aufzustellen braucht man elf Spieler. Um eine gute Fußballmannschaft aufstellen zu können bedarf es einiger Spieler mehr. Wie uns die Erfahrung in den letzten Jahren gelehrt hat, ist es daher von immenser Wichtigkeit den Grundstein für eine gute Mannschaft schon im Jugendfußball zu legen. Vor knapp zwei Jahren haben auch wir begonnen die ersten Schritte in diese Richtung zu machen und die Arbeit trägt auch schon die ersten Früchte. Einige



Spieler die vor zwei Jahren noch mit dem Nachwuchs trainierten, haben bereits in der Herbstsaison begonnen mit der Kampfmannschaft zu trainieren und sind auch schon



teilweise in der Startelf aufgestellt gewesen. Ein Jugendtraining bietet neben den körperlichen Vorteilen wie Ausdauer- und Koordinationstraining auch noch Vorteile die nicht so klar auf der Hand liegen wie z. B. Disziplin, Durchsetzungsvermögen und Stärkung des Selbstbewusstseins. Natürlich kommen auch der Spaß und die Freude am Spielen nicht zu kurz. Sollten Sie oder Ihr Kind Interesse am Fußballspielen zeigen, besuchen Sie gemeinsam und ganz unverbindlich ein Training. Das Training findet grundsätzlich jeden Freitag ab 17:00 Uhr am Fußballplatz bzw. im Winter in der Turnhalle in der Hauptschule statt. Als Ansprechpartner steht Ihnen der Absolvent des Jugendtrainerlehrganges in Lindabrunn Hr. Manfred Kainz unter 0676/414 41 80 zur Verfügung.

Herbert Herndler (einer der drei Jugendtrainer)



Ottensteiner Seelauf



Am Pfingstmontag, den **24. Mai 2010** ist es wieder soweit, der Ottensteiner Seelauf wird zum 9. Mal ausgetragen. Heuer wird die Veranstaltung der 4. Lauf zum **Waldviertelcup** sein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die „Gesunde Gemeinde“ lädt wieder alle Läuferinnen und Läufer ein, dabei zu sein. Die **Regionwertung** wird es auch heuer sowohl beim Hobbylauf als auch beim Hauptlauf geben. Die drei Schnellsten der Region beim jeweiligen Lauf erhalten einen Pokal. Auch das Preisgeld (€ 150,-) für einen neuen Streckenrekord (bisher 30:00 min) wartet auf einen schnellen Läufer. Schauen Sie gleich mal auf die Internetseite www.seelauf.rastefeld.at rein und melden sich an. Ein Funktionsshirt wartet auf die ersten 200 Haupt- oder Hobbyläufer. Nehmen Sie auch Familie, Freunde und Bekannte mit. Auf dem Marktplatz können Sie **FREIBIER** der Brauerei Zwettl genießen, da wird sicher keine Langeweile aufkommen. Wir hoffen, dass zahlreiche Teilnehmer unsere Region vertreten werden und dabei vielleicht sogar die größte Gruppe - es gibt einen Überraschungspreis - stellen.

NEU, NEU, NEU! Es gibt heuer wieder eine neue Nordic Walking Strecke. Sie folgt dem Hauptlauf bis zur Praderhütte mündet dann in die neue Seepromenade und führt über die Steiningermühle und Schöpfermühle zurück nach Rastefeld.

Unter allen anwesenden Teilnehmern werden Preise verlost.

Nach dem Lauf sind wieder alle, Läufer und Zuschauer, zur Siegerehrung im Pfarrstadl eingeladen. Dabei haben wir auf das leibliche Wohl sicher nicht vergessen und bewirten Sie gerne mit Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen.

Pfingstmontag, 24. Mai 2010 am Hauptplatz in Rastefeld

Kinderläufe	ab 9:30 Uhr	Hauptlauf (9 km)	10:15 Uhr
Hobbylauf (3 km)	10:15 Uhr	Nordic Walking (6 km)	10:15 Uhr

Anmeldungen unter: <http://seelauf.rastefeld.at>, oder am Gemeindeamt 02826/289
Nachnennung am Veranstaltungstag ab 8:30 Uhr bis 30 min. vor dem Start.



GOLFCLUB OTTENSTEIN

Saisonbeginn im GC Ottenstein!

Das Golfjahr 2009 fand mit der großartigen Auszeichnung für den GC Ottenstein bei den Golfrevue Awards, dem 3. Platz in der Kategorie „Golfclub des Jahres 2009“, einen perfekten Abschluss. Nach einer kurzen Winterpause freut sich der Golfclub Ottenstein auf die Eröffnung der neuen Golfsaison 2010 und startet diese traditionell mit

Frühlingsbeginn am 20. März 2010

Die Golfakademie hat einen erfolgreichen, dynamischen neuen Pro, der sich besonders darauf freut, auch den golfinteressierten Lesern der Gemeindezeitung diesen schönen Sport näherzubringen und auch Kurse sowohl für Anfänger wie für Fortgeschrittene anbietet. Auch für Kinder wird eine spielerische Einführung in den Golfsport angeboten. 2010 werden neben vielen bereits traditionellen Veranstaltungen und Turnieren im GC Ottenstein auch zwei Niederösterreichische Landesmeisterschaften ausgetragen.

Alle aktuellen Informationen und Termine finden Sie auf der Homepage www.golfclub-ottenstein.at.

Information: Golfclub Ottenstein

3532 Rastefeld, Niedergrünbach 60, Tel.: 02826/7476, Fax: 02826/7476-4, info@golfclub-ottenstein.at, www.golfclub-ottenstein.at



Neuer Head-Pro
Andreas Lauß



Herbert und Monika Hettegger

Spezialitätenwochen im Restaurant Herbert Hettegger

Mit Beginn der Golfsaison 2010 öffnet auch das Golf-Restaurant von Herbert und Monika Hettegger wieder seine Pforten und verwöhnt gleich zu Beginn mit zahlreichen kulinarischen Highlights.

Folgende Termine sollten sich Feinschmecker und Genießer nicht entgehen lassen:

- Samstag, 20. März 2010 – Saisonöffnung mit kulinarischen Highlights
- DO bis SO, 25. bis 28. März 2010 – „Ripperlessen“
- Sonntag, 4. April 2010 Osterbrunch ab 11.00Uhr

Tischreservierungen werden gerne unter 02826/88 102 entgegengenommen.

Gerne sorgt Familie Hettegger auch dafür, dass Ihre nächste Familienfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis wird und bietet individuelle Menüvorschläge oder Buffets für jeden Anlass.

KEGELCLUB OTTENSTEIN

Dank an Dir. Kurt Dietrich

Der Kegelsportklub KSK KW Ottenstein nutzte den Jahreswechsel für ein Resümee der Herbstsaison. Obmann Ing. Erich Binder konnte unter den Gästen auch Dir. Kurt Dietrich, Geschäftsführer im Hotel Ottenstein, begrüßen. Erich Binder bedankte sich bei Dir. Dietrich für die überaus gute Zusammenarbeit und für die Benutzung der automatischen Kegelbahnen im Hotel Ottenstein. Als Dankeschön erhielt Dir. Dietrich eine vom Spieler Bernhard Pappenscheller gefertigte Kegelskulptur. Ohne die Unterstützung durch das Hotel Ottenstein könnte der KSK Ottenstein seinen Spielbetrieb nicht aufrecht erhalten. Der KSK Ottenstein nimmt derzeit in der Gruppe NÖ West in der A-Liga und C-Liga mit je einer Mannschaft teil. Die Spieler üben mit viel Ehrgeiz den Kegelsport aus und freuen sich über die Unterstützung der Zuschauer (siehe Spieltermine). Der KSK hofft speziell in der A-Liga den Ligaverbleib zu schaffen – spannende Spiele sind garantiert.



Ing. Erich Binder und Dir. Kurt Dietrich

A-Liga Frühjahrsmeisterschaft 2010

Do., 08.04.2010, 18:30 Uhr, gegen KSV Herzogenburg
Do., 06.05.2010, 18:30 Uhr, gegen ESV St. Pölten

C-Liga Frühjahrsmeisterschaft 2010

Do., 29.04.2010, 18:30 Uhr, gegen KSV Herzogenburg1
Do., 27.05.2010, 18:30 Uhr, gegen KSV Amst. Allersd.1



SEKTION SCHÜTZEN

Die Sportschützen der Sportunion Rastendorf waren sehr aktiv. Besonders die Jugend konnte national und international sehr gute Ergebnisse erzielen. Hervorzuheben ist die durch hartes Training erzielte Leistung unseres Jugendschützen Wolfram Schandl in der Disziplin „Laufende Scheibe“ bei der die Scheibe abwechselnd von rechts nach links und umgekehrt läuft und zur Schussabgabe im Schnellauf 2,5 Sek. sichtbar ist. Als „neuen“ Schützen konnten wir Thomas Weissensteiner begrüßen, der schon fleißig trainiert. Ich möchte mich bei allen, die dem Schiessport wohlwollend gegenüberstehen und unterstützen, herzlich bedanken.



Bild von links: Thomas Weissensteiner, Wolfram Schandl, Eva Schandl, Josef Kolm, Walter Beck, Johann Bruckner, Alfred Daniel, Helmut Schandl

Oberschützenmeister Walter Beck

Die Ergebnisse bei Meisterschaften und Wettkämpfen im einzelnen:

Bezirksmeisterschaft Luftgewehr 2010

Jugend 1

3. Pl. Schandl Eva

Jungschützen

1. Pl. Schandl Wolfram

Männer

3. Pl. Schandl Helmut

Senioren 3

1. Pl. Kolm Josef

2. Pl. Beck Walter

4. Pl. Daniel Alfred

6. Pl. Bruckner Johann

Internationaler Wettkampf LS 10m und LS 50m

LS 50m Herren

22. Pl. Wolfram Schandl 28. Pl. Helmut Schandl

LS 10m Norm. L.

Jugend 1

3. Pl. Christoph Bauer

LS 10m Mixl.

Jugend 1

3. Pl. Christoph Bauer

Junioren

8. Pl. Wolfram Schandl

Herren

13. Pl. Helmut Schandl

Junioren

6. Pl. Wolfram Schandl

Herren

11. Pl. Helmut Schandl

Internationaler Schülercup LS 10m (Frankfurt / Main)

Jugend 1

21. Pl. Schandl Eva

Jugend 2

4. Pl. Schandl Wolfram

Österr. Staatsmeisterschaft LS 10m In Wolfsberg / Stmk.

Normallauf

5. Pl. Schandl Helmut

6. Pl. Schandl Wolfram

Mixlauf

7. Pl. Schandl Wolfram

8. Pl. Schandl Helmut

Österr. Staatsmeisterschaft LS 50m in Linz OÖ.

LS 50m Norm. L.

Junioren

2. Pl. Wolfram Schandl

LS 50m Mixl.

Junioren

2. Pl. Wolfram Schandl

Herren

6. Pl. Helmut Schandl

11. Pl. Thomas Weissensteiner

Herren

7. Pl. Helmut Schandl

11. Pl. Thomas Weissensteiner

Österr. Meisterschaft LS 10m Jugend 1 und Jugend 2 in Feldkirchen Ktn.

Jugend 2

1. Pl. Wolfram Schandl

Jugend 1

3. Pl. Eva Schandl

Österr. Meister



Seniorenturnen ohne Alterslimit – Fit ins hohe Alter!

Die Sportunion Rastendorf bietet allen Senioren (Frauen und Männer) ein **Seniorenturnen** ohne Alterslimit im Turnsaal der NMS Rastendorf (HS) an. Mitzubringen ist bequeme Kleidung und Turnschuhe mit heller Sohle.

Für das Frühjahr sind derzeit **6 Abende** geplant:

Montag, **12.4.2010** bis Montag, **17.5.2010**. Der Kurs findet jeweils am Montag von **17:30 bis 18:30 Uhr** statt. Der Einstieg ist an jedem Abend möglich. Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kurskosten: € 10,- pro Person

Die Übungsleiterin kommt aus Gföhl (Maria Müller) und ist geschulte Seniorenturnerin, sodass auch wirklich alle Senioren an dem gymnastischen Übungen teilnehmen können.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Übungen sollen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein neues Lebensgefühl und Lebensfreude vermitteln.



Die Sportunion Rastendorf wünscht viel Spaß!



80. Geburtstag Maria Zwettler

Maria Zwettler geboren 1930 in Brugg bei Döllersheim, sie besuchte die Volksschule in Rastendorf und wohnte mit ihren Eltern in Zierings. Anschließend zog sie mit ihrer Familie nach Waldreichs. Dort arbeitete sie auch in der Landwirtschaft mit. 1950 heiratete sie ihren Gatten Alois Zwettler in Rastendorf, aus der Ehe entstammen 3 Kinder, 4 Enkelkinder und 3 Urenkel. Aus Arbeitsgründen zogen sie nach Wien, dort arbeitete Frau Zwettler ca. 30 Jahre in einer Wurstfabrik. Nach etwa 40 Jahren in Wien, zog es die Familie Zwettler in der Pension wieder aufs Land nach Peygarten-Ottenstein, wo sie auch ihr Haus bauten. Frau Maria Zwettler wohnt mit ihrer Familie seit 20 Jahren wieder in Peygarten-Ottenstein und sie ist hier sehr zufrieden und glücklich. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich Stefanie Mitterer im Namen der ÖVP Rastendorf an.



Bild von links: Bgm. Albert Pani, Alois und Maria Zwettler

80. Geburtstag Erna Wagner

Frau Erna Wagner feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde. Bürgermeister Albert Pani freute sich, die besten Glückwünsche im Namen der Marktgemeinde Rastendorf überbringen zu dürfen und hofft, dass sie noch viele gesunde und glückliche Jahre in der Gemeinde Rastendorf verbringen kann.



Bild: Erna Wagner im Kreise ihrer Familie und Freunden

80. Geburtstag Erwin Stark

Erwin Stark wurde 1929 in Japons geboren. Nach der Volks- und Hauptschule lernte Herr Stark in St. Pölten Maschinenbau und in Japons machte er die Mechanikerlehre. Erwin Stark kam im Jahr 1950 zur NEWAG (jetzige EVN) und heiratete 1953 seine Gattin Erika. Sie bekamen 3 Kinder, 4 Enkelkinder und 3 Urenkel. 1988 ging Herr Stark in seinen wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf sowie Reg. Rat Engelbert Müller und Gerhard Gießrigl im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.



Bild: Erwin und Erika Stark mit den Gratulanten Bgm. Albert Pani, Reg. Rat Engelbert Müller, GR OV Karl Sinhuber, Gerhard Gießrigl

80. Geburtstag Karl Scheichl-Gretzl

Karl Scheichl-Gretzl wurde 1930 in Niedergrünbach geboren. Er besuchte die Volksschule in Niedergrünbach, mit 7 Jahren kam er zu seinem Onkel in Niedergrünbach. Nach der Volksschule arbeitete er in der Landwirtschaft mit. 1957 heiratete er seine Gattin Hermine und übernahm die Landwirtschaft. Aus der Ehe entstammen 2 Kinder. Karl Scheichl-Gretzl war in der früheren Gemeinde Niedergrünbach als Gemein-



Bild von links: GR Gerhard Radinger, OV Josef Hagmann, Bgm. Albert Pani, Karl und Hermine Scheichl-Gretzl, OBI Christian Radinger, BI Johann Gutmann



derat tätig und übte viele Jahre das Amt als Jagdausschussobmann aus. Vor einigen Jahren übergab er die Landwirtschaft an seine Tochter, seitdem genießt er seinen wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR Gerhard Radinger und OV Josef Hagmann im Namen der ÖVP Rastendorf und OBI Christian Radinger und BI Johann Gutmann im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Niedergrünbach an.

85. Geburtstag Richard Beck

Richard Beck wurde 1925 in Gloden bei Großreinsprechts geboren und übersiedelte 1927 nach Mottingeramt. Nach dem Besuch der Volksschule in Rastendorf arbeitete er bis zur Einberufung zum Kriegsdienst in der Landwirtschaft. 1945 nach der Heimkehr aus der Gefangenschaft in Russland, fand er Arbeit bei der Forstdirektion Jaidhof, später arbeitete er bei der Errichtung der Kamptalkraftwerke als Bauarbeiter mit. Von 1957 bis zu seiner Pensionierung 1985 arbeitete er wieder als Forstarbeiter beim Forstamt Ottenstein. 1951 heiratete er seine Gattin Anna und bauten gemeinsam ein Haus. Der Ehe entstammen 4 Kinder. 2009 verstarb seine Gattin Anna. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR, OV Leopold Binder und Herbert Simlinger im Namen der ÖVP Rastendorf an.



Bild von links: GR, OV Leopold Binder, Herbert Simlinger, Richard Beck, Bgm. Albert Pani, Otto Beck

85. Geburtstag Konstantine Höbart

Konstantine Höbart blickt auf ein arbeitserfülltes Leben zurück. 1925 in Mottingeramt geboren besuchte sie die Schule in Großmotten. Danach arbeitete sie in der elterlichen Landwirtschaft. 1952 nach der Heirat übernahm sie mit ihrem Gatten den elterlichen Betrieb, welcher bis zur Pensionierung bewirtschaftet wurde. Aus der Ehe entstammen 2 Töchter. 2004 verstarb ihr Mann Josef Höbart. Im Familienkreis der älteren

Tochter verbringt Frau Höbart ihren wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Albert Pani und Vizebürgermeister Gerhard Wandl gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich GR, OV Leopold Binder und Herbert Simlinger im Namen der ÖVP Rastendorf an.



Bild von links: Bgm. Albert Pani, Herbert Simlinger, GR, OV Leopold Binder, Konstantine Höbart, Christine Bindreiter (Tochter)

90. Geburtstag Johann Ermer

Johann Ermer wurde 1919 in Niedergrünbach als jüngstes von 9 Kindern geboren. Er besuchte die Volksschule in Niedergrünbach und arbeitete anschließend am elterlichen Bauernhof mit. 1939 musste er in den Kriegsdienst einrücken und kehrte erst 1945 aus der Gefangenschaft zurück. Dann arbeitete er in Langenlois bis er nach seiner Heirat mit Berta Mayringer den Bauernhof in Niedergrünbach kaufte und bewirtschaftete. 1989 verstarb seine Gattin Berta verstarb. Bürgermeister Albert Pani und GR Gerhard Radinger gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Josef Hagmann und Ing. Alfred Gamerith im Namen der ÖVP Rastendorf und OV Johann Schitzenhofer im Namen des Bauernbundes sowie BI Johann Gutmann und VM Manfred Hohenegger im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Niedergrünbach an.



Bild von links: BI Johann Gutmann, VM Manfred Hohenegger, OV Johann Schitzenhofer, OV Josef Hagmann, GR Gerhard Radinger, Ing. Alfred Gamerith, Bgm. Albert Pani und Johann Ermer



HILFE UND PFLEGE DAHEIM IM HILFSWERK Zwettl

Ein Team von engagierten Fachkräften hat es sich zur Aufgabe gemacht

- älteren, kranken, pflegebedürftigen Personen das Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen
- Familien zu unterstützen, mit schwierigen Situationen fertig zu werden
- unseren Kunden den Alltag zu erleichtern

Das Hilfswerk bietet umfassende Hilfe aus einer Hand:

- Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden
- Notruftelefon, zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck
- Mobile Physio- und Ergotherapie und Logopädie
- Beratung pflegender Angehöriger & Gesundheitsprävention
- Familienhilfe
- Haus- und Wohnservice
- Essen auf Rädern
- Essen a` LA CARTE – Gratismenü zum Kennenlernen
- Produkte rund um die Gesundheit - Pflegebeihilfe



KARRIERE BEIM HILFSWERK

Wir suchen dringend Tagesmütter, mobile Mamis und Jugendhelfer

MOBILE MAMI: Sie sind flexibel und können sich vorstellen, Kinder in einem fremden Haushalt zu betreuen?

 Dann sollten Sie sich bei uns als **Mobile Mami** bewerben. Wir freuen uns auf Sie!

TAGESMUTTER: Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und können sich vorstellen diese in ihrem Haushalt regelmäßig zu betreuen, dann rufen sie uns an.

Unsere Angebote für Sie:

- Lernbegleitung:** Langfristige Begleitung bei Schulproblemen und Lernschwierigkeiten, z.B. Schulangst, mangelnde Motivation, uneffizientes Lernverhalten usw. Eine ausführliche Problemanalyse gewährleistet eine individuelle und optimale Hilfe für jeden einzelnen Schüler
- Nachhilfe:** Vorbereitung auf Prüfungen, Schularbeiten und Tests, Aufarbeitung von Wissenslücken
- Tagesmutter:** Individuelle und pädagogisch wertvolle Betreuung in familiärer Atmosphäre - besonders für Kleinkinder
- Mobile Mamis:** Kinderbetreuung im Haushalt der Familie: Optimal bei Geschwistern

ZÖGERN SIE NICHT UND RUFEN SIE UNS GLEICH AN! – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

Hilfe und Pflege daheim
Betriebsleitung Maria Neugschwandtner
02822/54 222-201

Kinder, Jugend & Familie
Einsatzleitung Hermine Kreutzer
02822/54 222-206

1. SCHNÄPPCHENBAZAR – ALLES FÜR DAS KIND

DATUM: Samstag - 10. April 2010
ZEIT: 09:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Turnhalle der Sporthauptschule Zwettl



Alle die Interesse haben, dass der Rotary Club Zwettl gut erhaltene Kinderartikel für Sie verkauft, werden ersucht sich an die unten angeführte Kontaktperson des Rotary Club Zwettl zu wenden. Wenn Sie Interesse als Verkäufer haben, wird Ihnen Detailinformation zugesandt. Es wird im April entsprechend der Jahreszeit Gewand für den Frühling und Sommer, sowie Spielzeug, Kinderbücher, Bilderbücher, Kinderwägen usw. verkauft.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird der Tageseinrichtung für behinderte Erwachsene in Zwettl zur Verfügung gestellt.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: **Erich Binder**
3532 Rastefeld, Peygarten-Ottenstein 40
02826 7701 und 0676 810 35115 (ab 17:00)
erich.binder@hotmail.com





Das Faschingstreiben in Rastendorf



Kinderfasching im Gasthof Landpenion Gamerith in Mottingeram



Faschingsdienstag in Rastendorf



Seniorenfasching im Gasthaus Fischelmayer in Niedergrünbach



Faschingsdienstag in Rastendorf



Faschingsdienstag in Rastendorf



Faschingsdienstag in Rastendorf



Weihnachtsblutspende 2009

Bei der weihnachtlichen Blutspendeaktion am 13.12.2009 wurden in Rastendorf beachtliche 208 Spenden gesammelt. Für oftmaliges Spenden überreichte Bürgermeister Albert Pani die bronzene Verdienstmedaille (25maliges Blutspenden) an Edeltraud Hofmann und die silberne Verdienstmedaille (50maliges Blutspenden) an Ing. Erich Binder und OV Herbert Herndler.



Bild von links: Ing. Erich Binder, Ärztin der Blutspendezentrale, Edeltraud Hofmann, OV Herbert Herndler, Bgm. Albert Pani

Musterung des Jahrgangs 1992

Johann Hobinger aus Peygarten-Ottenstein und David Hofbauer aus Marbach im Felde, unterzogen sich in St. Pölten der Musterung. Anschließend wurden die beiden Bruschen von Bürgermeister Albert Pani zu einem Mittagessen im Gasthaus Rucker in Rastenberg eingeladen.



Bild von links: Bgm. Albert Pani, David Hofbauer, Johann Hobinger

Barrierefreier Zugang zum Gemeindefarzt

Vor kurzem wurde die Hebebühne beim Zugang zur Ordination von OMedR. Dr. René Rieger, praktischer Arzt in Rastendorf, in Betrieb genommen. Die Hebebühne ist nur für Rollstuhlfahrer zugelassen und soll diesen den Arztbesuch erleichtern. Neben der Hebebühne befindet sich eine Glocke mit der eine Mitarbeiterin von Dr. Rieger gerufen wird. Die Hebebühne kann nicht selbstständig in Betrieb genommen werden.



Bild von links: GGR Leopold Anthofer, OMedR. Dr. René Rieger mit seine Mitarbeiterinnen.

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte

Meine Bank in Rastendorf



Rastenfelder Knödelwanderung

Hermann Kaufmann veranstaltete am 2. Jänner 2010 wieder die Rastenfelder Knödelwanderung. Durch die verschneite Landschaft von Rastefeld bis ins Mottingeramt konnten sich die Wanderer nach sieben Kilometer von der Kochkunst des Gasthof Landpension Gamerith überzeugen. Bei der traditionellen Labstelle wurde von der Familie Strohmayer für das leibliche Wohl gesorgt. Hermann Kaufmann bedankte sich bei allen Helfern und Teilnehmern am Zustandekommen der Wanderung.

Dorferneuerung Niedergrünbach

Nach einer arbeitsintensiven Periode und einem Jahr mit vielen Aktivitäten wie z.B. Maibaumfest, Sonnwendfeuer, Drei Dörfer Fest, gemütlicher Abend mit „Lustigen Hermann“ und unseren legendären Glühweinstand in der Weihnachtszeit möchten wir einmal DANKE sagen an die vielen freiwilligen Helfer die immer mit Fleiß und Engagement bereit sind mitzuhelfen um solche Veranstaltungen überhaupt durchzuführen zu können.

Die Dorferneuerung Niedergrünbach bedankt sich sehr herzlich für die zahlreichen Besucher und für die Unterstützung seitens der Gemeinde. Denn nur so kann ein Verein existieren!



Neuwahl des Dorferneuerungsverein MARBACH AKTIV:

Am 23.01.2010 fand die Generalversammlung der „DOERN MARBACH Aktiv“ statt. Obmann Stv. Johann Klaus gab einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2009. Nach den Grußworten des Bürgermeisters Albert Pani wurde der Vorstand teilweise neu gewählt bzw. bestätigt. Der neu gewählte Obmann Johann Klaus jun. stellte im Anschluss die Projekte für 2010 vor: FF-Haus und Dorfgemeinschaftshaus, Bushaltestelle, Gemeindebrunnen (Pflasterung und Einmantelung), Blumenschmuck, Zankerlschnapsen (16. April 2010 im Gasthaus Zeller) und Dorffest.



Bild von links: Bürgermeister Albert Pani, Martin Anhofer, Herta Schnabel, Maria Lemp, Margit Fichtinger und OBM Johann Klaus jun.

Die Dorferneuerung „Marbach Aktiv“ bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und bei der Gemeinde sehr herzlich.

Funktion

Obmann
Obmann Stv.
Kassier
Kassier Stv.
Schriftführer
Schriftführer Stv.

Wahl am 23.01.2010

Johann Klaus jun.
Martin Anhofer
Ferdinand Sillipp jun.
Maria Lemp
Margit Fichtinger
Herta Schnabel



JVP- Ball im Schloss Ottenstein

€ 900,-- aus Schätzspiel an St. Anna Kinderspital gespendet

Am 9. Jänner 2010 fand wieder der traditionelle Ball der Jungen ÖVP Rastendorf im Schloss Ottenstein statt. Trotz der winterlichen Witterung konnten wieder zahlreiche Gäste aus der Gemeinde Rastendorf und Umgebung begrüßt werden. Nach der Begrüßung durch Obfrau Verena Lemp, eröffnete Bürgermeister Albert Pani den Ball. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wie schon im Vorjahr die Gruppe „Take it easy“. Höhepunkt des Abends war die tolle Mitternachtseinlage der Mitglieder der JVP - Rastendorf. Unter dem Motto „Was ein möglicher Superpraktikant des Bürgermeisters Pani für Fähigkeiten und Talente haben sollte“ wurden für die Besucher einige lustige Darbietungen aufgeführt. Natürlich gab es auch wieder ein Schätzspiel.

Der Erlös von € 900 ,-- wird, auch heuer wieder gespendet und geht dieses mal an das St. Anna Kinderspital. Die JVP Rastendorf bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Kommen und die zahlreichen Spenden.



Advent - Andacht

Der „Besinnlicher Advent-Nachmittag“ von der Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein war ein großer Erfolg. Die Musikalische Umrahmung war großartig, das Gedicht von Frau Magdalena Weidenauer ergreifend. Bei solchen Gelegenheiten sieht man erst, in welcher Fülle man verborgene Talente bei uns finden kann. Ein berührender Nachmittag und ein wahrer Genuss. Anschließend wurden vor der Kapelle Tee und Weihnachtsgebäck ausgeschenkt. Die Einkünfte und Spenden aus der Adventfeier wurden der Pfarre Rastendorf zur Verfügung gestellt.

Die Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Gästen für die Spenden und vorallem bei den freiwilligen Helfern. Danke!

niederösterreichische
DORF & STADT
 erneuerung





Dorferneuerung Rastendorf neu!

Die Dorferneuerung Rastendorf hat einen neuen Vorstand gewählt. Der neue Obmann, Pfarrer Ludwig Hahn, übernimmt die Agenden von Manfred Tschannerl, welcher nach langjähriger Tätigkeit für die Dorferneuerung aus dieser Funktion ausscheidet. Während seiner Zeit als Obmann wurde das Kulturhaus Rastendorf restauriert.

Mit einer Vielzahl an gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten wurde das Gemeindeleben in Rastendorf bereichert. Konzertveranstaltungen, „Feuer am See“, Knödelwanderungen und Ausstellungen waren einige der vielen Stationen der letzten Jahre. Neben dem neuen Obmann wurde auch der gesamte Vorstand neu gewählt.

„Mein Ziel ist es, im Rahmen der Dorferneuerung die Menschen unseres schönen Ortes zusammenzubringen und so das soziale Zusammenleben zu fördern“ sagte Obmann Hahn in seiner ersten Stellungnahme. Bürgermeister Albert Pani bedankte sich beim bisherigen Obmann Manfred Tschannerl für dessen unermüdlichen Einsatz für Rastendorf. „Besonders wichtig ist mir, dass sich

in der Dorferneuerung Menschen unterschiedlichsten Alters finden um sich miteinander zum Wohle von Rastendorf zu engagieren“, betonte BGM Pani, der dem neuen Obmann und seinem Vorstand recht herzlich gratulierte und die volle Unterstützung der Gemeinde zusicherte.



„Bei der Schlüsselübergabe“

Bild von links: Bgm. Albert Pani, Manfred Tschannerl, Manuela Dornhackl, OBM Pfarrer Ludwig Hahn, GGR Andrea Gassner, Hermann Kaufmann, Ulrike Hengstberger, Reg. Rat Engelbert Müller, Anton Reiter

Adventkonzert in Rastendorf

Am 13.12.2009 fand wie jedes Jahr ein Adventkonzert in der Pfarrkirche Rastendorf statt. Die Sing- und Musikgemeinschaft und die rhythmische Gruppe Rastendorf stimmten die zahlreichen Zuhörer mit weihnachtlichen Liedern auf das kommende Fest ein. Die Musikschule unter der Leitung von Christian Renk und die Gruppe „Saxess“ boten instrumentale Klänge. Die Kinder der Volksschule, unter der Leitung von Frau Dir. Maria Hennebichler, erfreuten die Gäste mit Gesungenem und einem lustigen Theaterstück. Nach dem Konzert wärmten sich die Rastendorfer bei winterlichem Wetter an den heißen Getränken der Pfarrgemeinde. Die Sing- und Musikgemeinschaft bedankten sich bei Herrn Pfarrer Ludwig Hahn für den stimmungsvollen Rahmen.



OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“

Roland NEUMEISTER

3532 Peygarten-Ottenstein 38

Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164

www.ottensteinerhof.at • ottensteinerhof@wvnet.at

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer.

Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten: Fr., Sa. 20 – 4 Uhr; So. 20 – 2 Uhr





Besinnliche Adventstunde in der Pfarrkirche Rastendorf

Am 20.12.2009 veranstaltete die Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen eine besinnliche Adventstunde in der Pfarrkirche in Rastendorf. Die zahlreichen Besucher konnten dabei Musikstücke der Blasmusikkapelle und der Jungmusiker Waldhausen ebenso wie Lieder und Gedichte des Gesangsvereins Waldhausen genießen.

Abschließend bedankte sich Bgm. Albert Pani bei allen Verantwortlichen für die gelungene Veranstaltung mit der die Verbundenheit der Gemeinden Waldhausen und Rastendorf eindrucksvoll unterstrichen wurde und wünschte ein erfolgreiches, gutes Neues Jahr 2010.



Bild: Bgm. Albert Pani, Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen, Nachwuchsblasorchester Waldhausen, Gesangsverein Waldhausen

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Rastendorf

Am 18. Dezember 2009 veranstaltete der Seniorenbund Rastendorf seine alljährliche, traditionelle Weihnachtsfeier im Gasthaus Huber. Im weihnachtlich geschmückten Saal konnte Obmann Reg. Rat Engelbert Müller über 80 Seniorinnen und Senioren aus unserer Marktgemeinde Rastendorf begrüßen. Bürgermeister Albert Pani folgte der Einladung und übermittelte Festtagswünsche. Anschließend spielte die Gruppe „Saxess“ weihnachtliche Musikstücke. Die Kinder der Volksschule unter der Führung von Dir. Maria Hennebichler und VL Michaela Burger, sowie die Musik- und Singgemeinschaft Rastendorf unter der Leitung von Silvia Brunner gestalteten liebevoll ein eindrucksvolles Programm mit Liedern, Gedichten und einem Hirtenspiel. Es war ein schöner, stimmungsvoller Nachmittag und eine gelungene Veranstaltung.





Busbahnhof und P&R – Anlage Rastendorf eröffnet!

Gemeinsam mit Landesrat Mag. Johann Heuras, der Bevölkerung von Rastendorf und zahlreichen Gemeinderäten eröffnete BGM Albert Pani den Busbahnhof und die P&R – Anlage in Rastendorf. Die Anlage stellt einen weiteren Meilenstein für die 1800 Einwohner zählende Marktgemeinde in der Region Kampseen dar. „Wir liegen zentral an unserer Lebensader B37/B38! Durch die neuen Buslinien erreichen wir Zwettl, Horn und Krems schnell, bequem und sicher auch ohne Auto. Mit der Anbindung an die ÖBB – Züge rückt auch Wien ein großes Stück näher – wichtig für unsere Pendler! Rastendorf selbst ist damit ebenso wesentlich besser erreichbar – wichtig für unsere vielen Betriebe in Industrie, Gewerbe und Tourismus!“ erläutert BGM Pani. Ebenso fahren die Wieselbusse den neuen Busbahnhof an. Damit konnten auch Wünsche der Bevölkerung umgesetzt werden, die in einer, von BGM Pani initiierten Befragung geäußert wurden. LR Heuras hob die Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs für das Waldviertel hervor und gratulierte BGM Pani für seinen Einsatz für die Rastendorfer Bevölkerung. Nähere Informationen zu den neuen Buslinien und der P&R – Anlage erhalten Sie auf www.rastendorf.at und www.vor.at.



Bild von links vorne: GR Sabine Teuschl, Bürgermeister Albert Pani, Landesrat Mag. Johann Heuras, GGR Leopold Anthofer, GGR Johannes Lemp, GR Rudolf Neumeister, Abtl Insp Karl Simlinger (Polizeiposten Rastendorf)
Von links hinten: GR Gerhard Radinger, GR OV Karl Sinhuber, GGR Gerhard Rauscher, GR Gerhard Steininger, GR OV Josef Pfeiffer, Strm.Stv. Michael Fuchs (Straßenmeisterei Göhl), Markus Gratzl (Strabag AG)

Weintaufe beim Heurigen der Familie Radinger in Niedergrünbach

Bei der Weintaufe, welche Pater Norbert aus Loiwien mit dem Kirchenchor abgehalten hat, wurde der Wein auf den Namen „Alte Rebe“ getauft.





GEBURTEN



Bild hinten: GR Sabine Teuschl, Bgm. Albert Pani
Bild vorne: Andreas Kainz mit David Kainz, Karin Grill



Bild von links: Bgm. Albert Pani mit Niklas Klaus,
Renate Steiner mit Yanic Steiner, Reinhard Klaus



Bild von links: Michael Schmöger,
Silvia Schmöger mit Nadine Schmöger, Bgm. Albert Pani



Bild von links: GR Sabine Teuschl, Bgm. Albert Pani,
Alexandra Hennebichler mit Tobias Hennebichler, Markus Hennebichler



Bild von links: Bgm. Albert Pani,
Kerstin Führer mit Matthäus Führer, Lukas Wiesinger

GEBURTEN

Dezember:

Schmöger Nadine, Niedergrünbach

Jänner:

Führer Matthäus, Peygarten-Ottenstein
Hennebichler Tobias, Marbach im Felde
Binder Tobias, Mottingeramnt

Februar:

Assfall Lukas, Rastenfeld
Praher Nina, Peygarten-Ottenstein



TODESFÄLLE

Dezember:

Lemp Johann, Sperkental
Kopitar Herbert, Sperkental

Februar:

Kahane Berta, Rastenberg
Jarosch Peter Dr., Rastenfeld



HOCHZEIT

Oktober:

Helga Koppensteiner und Leopld Binder,
Mottingeramnt

November:

Barbara Riß und Martin Herzog,
Peygarten-Ottenstein





GEBURTSTAGE

50 Jahre:

April:

Piehslinger Georg Dr., Mottingeram
Hagmann Brigitte, Rastendorf
Ulrich Franz, Peygarten-Ottenstein
Gretzel Herbert, Niedergrünbach
Braunsteiner Emma, Mottingeram
Widhalm Manfred Ing., Peygarten-Ottenstein

Mai:

Wallner Helga, Peygarten-Ottenstein
Gabauer Karl, Peygarten-Ottenstein
Troll Alois, Peygarten-Ottenstein
Erich Binder Ing., Peygarten-Ottenstein
Beck Margit, Rastendorf

Juni:

Beck Otto, Mottingeram
Steinbrener Christoph, Rastendorf
Anissin Josefa, Peygarten-Ottenstein

55 Jahre:

April:

Koppensteiner Walter, Peygarten-Ottenstein
Bertram Werner, Peygarten-Ottenstein
Scherz Josef, Peygarten-Ottenstein
Hofbauer Melitta, Peygarten-Ottenstein
Höllner Othmar, Peygarten-Ottenstein

Mai:

Nowotny Margarete, Peygarten-Ottenstein
Sinhuber Antonia, Mottingeram

Juni:

Löffler Renate, Rastendorf

60 Jahre:

Mai:

Gruber Auguste, Mottingeram
Thaler Hermann, Peygarten-Ottenstein

65 Jahre:

April:

Blaha Anna Mag., Peygarten-Ottenstein
Schachermaier Erwin, Marbach im Felde

Mai:

Blaha Franz, Peygarten-Ottenstein
Stoss Peter, Peygarten-Ottenstein
Bohn Erich, Rastendorf



70 Jahre:

April:

Sojka Peter, Rastendorf
Grünzweig Ingrid Dr., Rastenberg
Schrenk Inge, Peygarten-Ottenstein

Mai:

Zuber Waltraud, Mottingeram
Rauscher Karl, Marbach im Felde
Brunner Karl Prof., Mottingeram
Sillaber Anneliese, Rastendorf
Zahler Anton, Marbach im Felde
Maierhofer Karl, Rastendorf

Juni:

Gstöttner Rosemarie, Marbach im Felde
Zaunmüller Edda, Rastendorf
Weitl Hilda, Rastendorf
Grünzweig Alfred, Rastenberg



75 Jahre:

April:

Haumer Maria, Peygarten-Ottenstein
Radinger Martha, Rastendorf
Neumer Erna, Peygarten-Ottenstein

Mai:

Wandl Anna, Mottingeram
Neumer Anton, Peygarten-Ottenstein
Seidel Regina, Peygarten-Ottenstein

Juni:

Kishalmy Emmerich, Rastendorf

80 Jahre:

Mai:

Wandl Ferdinand, Mottingeram
Mitterer Rosa, Peygarten-Ottenstein
Schildorfer Elisabeth, Rastendorf
Löffler Rosa, Rastendorf

Juni:

Wallner Willibald, Peygarten-Ottenstein
Stift Richard Ing., Peygarten-Ottenstein

90 Jahre:

April:

Dirnberger Maria, Rastendorf

Mai:

Neumeister Wilhelmine, Rastendorf

Juni:

Schnabel Anna, Marbach im Felde

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

RASTENFELD



2. Regionsspiele am 12. Juni 2010 in Rastendorf



Am Samstag, den 12. Juni finden heuer zum zweiten Mal die „Regionsspiele“ in der Region Kampseen, genauer gesagt in Rastendorf, statt. Die „Regionsspiele“ sind sportliche Bewerbe, an denen Mannschaften aus allen 6 Regionsgemeinden (Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Pölla, Rastendorf, St. Leonhard/Hw.) teilnehmen.

Folgende 6 Bewerbe werden durchgeführt:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1) Tennis | 4) Feuerwehrbewerb |
| 2) Fußball | 5) Völkerball, 10 Frauen/Mannschaft |
| 3) Kinderbewerb: 50m Laufen,
Schlagballwerfen, Weitspringen | 6) Laufen |

Alle Angaben unter Vorbehalt der Änderung.

Alle Bewerbe finden am Sportplatz Rastendorf bzw. Tennisplatz in Peygarten-Ottenstein statt.
Die **Siegerehrung** ist anschließend beim Feuerwehrhaus (Feuerwehrtfest Rastendorf).

**Alle Sportlerinnen und Sportler sowie ihre Fans sind dazu recht herzlich eingeladen.
Im Vordergrund der Veranstaltung steht das gesellige Miteinander in der Region.**



INFORMATION: Daniela Fischer
02826 / 289 25
info@rastendorf.at



Die Sieger 2008